Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

manure spreader

M28 M34



Deutsche Übersetzung: Bassen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

142657 v2.5

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

MISTSTREUER
M28 & M34
Seriennummern 1010-1070

Degelman

***INHALT* – BETRIEBSANLEITUNG**

Einleitung	*2*
Übersicht	*3*
Sicherheit	*4*
Vorbereitung	
Ankuppeln / Abkuppeln	*6*
Vorbereitung von Traktor und Streuer	*7*
Betrieb	
Betriebssicherheit & Vorbereitung	*8*
Beladen / Entladen	*9*
Optionale Nutzung als Ladekasten	*10*
Transport & Lagerung	*11*
Wartung & Instandhaltung	
Sicherheit & Technische Daten	*12-13*
Wartungsintervalle	*14*
Einstellungen	*15-16*
Reparatur	*17-19*
Fehlersuche	*20*
Ersatzteile – Inhaltsverzeichnis	*22*
Garantie	*42-43*

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Einleitung

MISTSTREUER DER BAUREIHEN M28 & M34

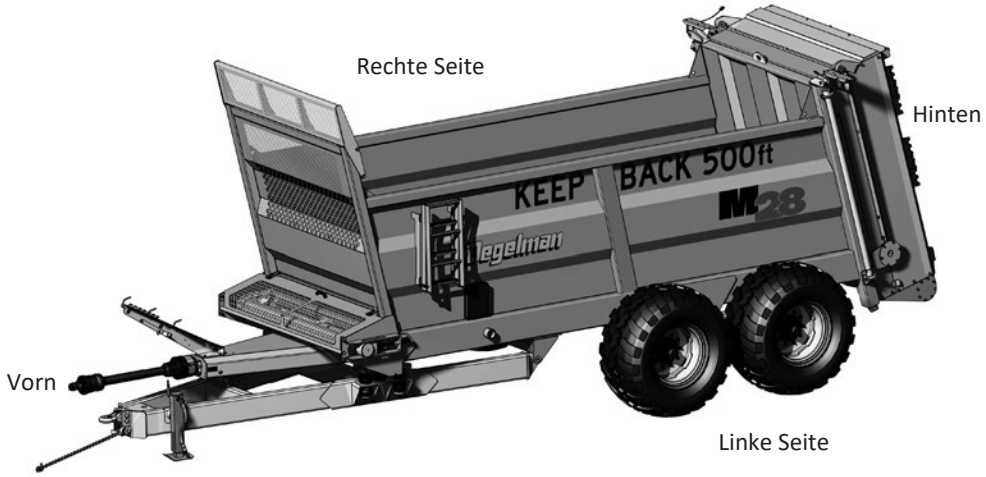


HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu Ihrem Degelman Miststreuer M28/M34, der Ihren Betrieb ergänzt. Er wurde entwickelt und gebaut, um die Anforderungen eines anspruchsvollen Agrarmarktes an eine effiziente und gleichmäßige Verteilung von Mist zu erfüllen. Nutzen Sie diese Betriebsanleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine. Wenn Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen, arbeitet Ihre Maschine viele Jahre zuverlässig.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Streuers müssen Sie und jeder andere, der den Streuer bedient oder wartet, die Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Störungsbeseitigung in dieser Anleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.



Übersicht

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Die Degelman Miststreuer M28 & M34 sind dafür ausgelegt, Mist effizient und gleichmäßig auf dem Feld in Breiten von bis zu 60 Fuß zu verteilen. Viele Merkmale dieser Maschine gehen auf Anregungen von Kunden wie Ihnen zurück.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers oder Bedieners, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und für maximale Effizienz einzustellen. Sicherheit geht jeden an. Wer sicher arbeitet, schafft eine sichere Umgebung für Bediener und Umstehende.

Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienhinweise befolgen und die Maschine gut warten, leistet sie Ihnen viele Jahre störungsfrei ihren Dienst.

ARBEITSWEISE

Der Miststreuer besteht aus einem glattwandigen Ladekasten mit Kratzbodenkette, die das Material gleichmäßig durch die Auslassöffnung am Heck der Maschine zieht. Dort bearbeiten die beiden senkrechten Streuwalzen das Material und verteilen es mit hoher Geschwindigkeit in einem gleichmäßigen Streubild.

Die beiden hinteren Streuwalzen werden direkt über Getriebe angetrieben, die über Gelenkwellen mit der Zapfwelle des Traktors verbunden sind.

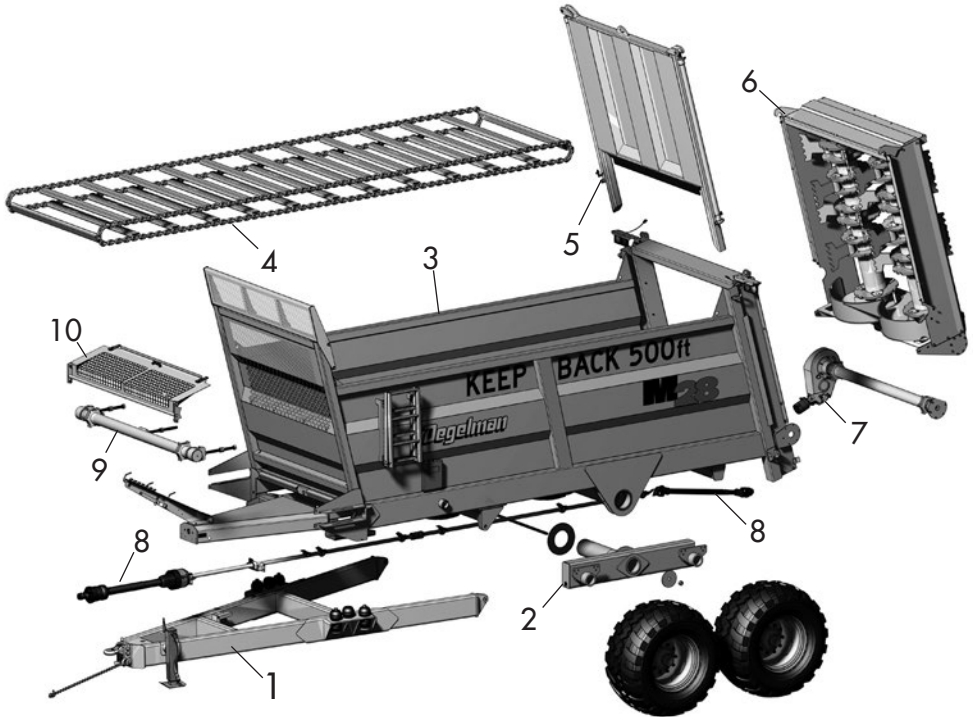
Der Kratzbodenantrieb wird hydraulisch gesteuert und besitzt eine „Durchflussregelung“, die über einen Stufenregler an einem Bedienkasten in der Kabine eingestellt wird. Sie steuert die Geschwindigkeit, mit der die Ketten das Material zu den hinteren Streuwalzen ziehen. Die Kette wird von einem Hydraulikmotor mit Getriebe angetrieben, der hinten rechts am Streuer sitzt.

Eine Heckklappe verhindert, dass sich beim Beladen Material in die hinteren Streuwalzen drückt, und dass beim Transport Material herausfällt. Sie wird von zwei Hydraulikzylindern gehoben und gesenkt.



Bauteile des Streuers

1. Zugrahmen
2. Pendelachse
3. Ladekasten
4. Kratzbodenkette mit Kratzbodenleisten, komplett
5. Heckklappe
6. Streuwerk
7. Kettenantrieb/ Hydraulikmotor/Getriebe
8. Gelenkwelle
9. Kratzbodenachse
10. Kettenschutz



Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Sicherheitswarnzeichen** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Miststreuer und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Zeichen sehen, achten Sie auf die Gefahr von **Verletzungen oder Tod**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Miststreuers verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und jeder andere, der den Streuer bedient, wartet oder in seiner Nähe arbeitet, die Bedien- und Wartungsverfahren und die zugehörigen **SICHERHEITS**informationen in dieser Anleitung kennt. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle bewährten Sicherheitsregeln hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer von Miststreuern müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor sie den Streuer bedienen dürfen, und danach mindestens einmal jährlich.

- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.

- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Vor Bedienung, Wartung oder Einstellung des Miststreuers die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.



2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.

3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.

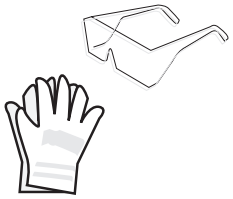


4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:

   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.

7. Keine Mitfahrer zulassen.

8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

ANBAUEN / ABBAUEN

Der Miststreuer sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche abgestellt werden, die frei von Schmutz und Fremdkörpern ist. Beim Ankuppeln wie folgt vorgehen:

1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.
2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um den Traktor an die Deichsel heranzufahren.
3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.
4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Mit dem Stützfuß die Deichsel anheben oder absenken, bis sie zum Zugpendel passt.
6. Einen Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung, z. B. einen Klappstecker, einsetzen. Die Sicherung anbringen.
7. Eine Sicherheitskette zwischen Zugpendel des Traktors und Deichsel anbringen.
8. Gelenkwelle am Traktor anschließen.
9. Stecker der Durchflussregelung anschließen.
10. Stecker der Beleuchtung anschließen.
11. Hydraulik anschließen. Dazu wie folgt vorgehen:

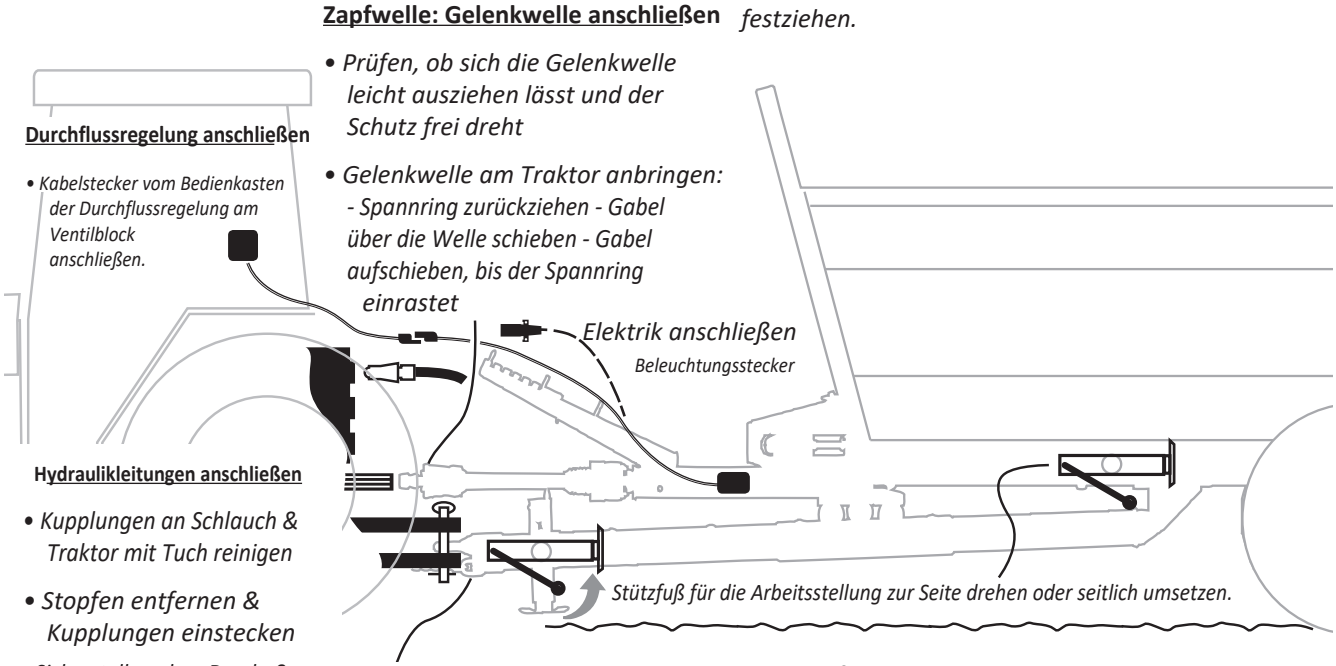
- Die Kupplungen an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen. Auch den Bereich um die Kupplungen am Traktor reinigen.
- Kunststoffstopfen aus den Kupplungen ziehen und die Stecker einstecken.

HINWEIS: *Stimmt die Bewegungsrichtung nicht, die Kupplungen vertauschen.*

12. Stützfuß hochkurbeln und um 90º drehen, um ihn in Verstaustellung zu bringen, oder an der Buchse seitlich am Rahmen umsetzen (Details siehe unten).
13. Beim Abkuppeln vom Traktor in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

HINWEIS: *Gelegentlich kann sich Luft im Hydraulikkreis ansammeln. Dann muss der Kreis „entlüftet" werden.*

Dazu die Hydraulik mehrmals durchfahren oder, besonders bei älteren Traktoren, eine leicht zugängliche Schlauchverschraubung vorübergehend so weit lösen, dass die eingeschlossene Luft beim Durchfahren der Hydraulik entweichen kann. Verschraubung wieder festziehen.



Vorbereitung

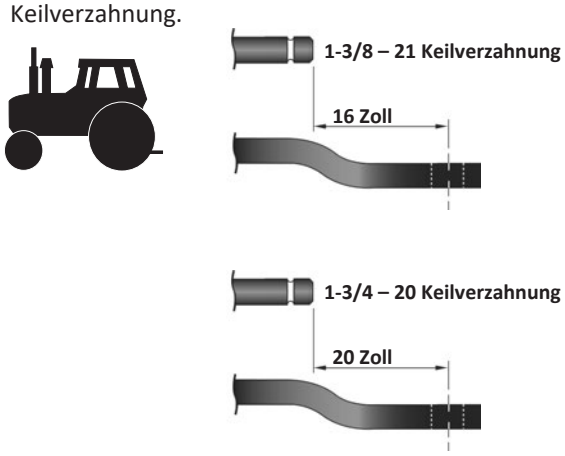
TRAKTOR VORBEREITEN

Bei Auswahl und Vorbereitung eines Traktors für die Maschine wie folgt vorgehen:

1. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung und ausreichendem Gewicht verwenden, der die Maschine sicher beherrscht. Für normale Einsatzbedingungen empfehlen wir mindestens **180 hp an der Zapfwelle**.
2. Das Zugpendel sollte in seiner mittleren Zugstellung gesichert werden.
3. Nur einen Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung, z. B. einen Klappstecker, verwenden. Die Sicherung immer anbringen.
4. Immer eine Sicherheitskette zwischen Traktor und Maschine anbringen, um ein unbeabsichtigtes Trennen zu verhindern.
5. Das Maß vom Zugpendelbolzen bis zum Ende der Zapfwelle 1000 muss betragen:

   16 Zoll bei Modellen mit Zapfwelle 1-3/8, 21 Keilverzahnung

   20 Zoll bei Modellen mit Zapfwelle 1-3/4, 20 Keilverzahnung.



⚠ **WICHTIG:** Nicht an Traktoren mit Zapfwellenadapter verwenden, um falsche Zapfwellendrehzahlen und zu weites Ausziehen der Gelenkwelle zu vermeiden.

VORBEREITUNG DES STREUERS

Auch wenn der Miststreuer im Neuzustand keinen Einsatzbeschränkungen unterliegt, sind einige mechanische Kontrollen nötig, um die Lebensdauer der Maschine zu sichern. Bei der ersten Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Um Schäden zu vermeiden, müssen alle Verfahren unbedingt befolgt werden, besonders die im Abschnitt „Vor dem Einsatz“ unten:*

A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung lesen. Den Streuer erst bedienen, wenn der Bediener die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und die Aufkleber am Streuer gelesen und verstanden hat.
2. Auf richtige Montage und Einstellung prüfen und sicherstellen, dass alle Schrauben fest sitzen. Alle Schrauben wurden im Werk bei der Montage geprüft, müssen aber erneut geprüft werden, da sie sich durch Erschütterungen beim Transport leicht gelockert haben können.

   Empfohlene Anzugsmomente der Radschrauben:
   280-300 ft·lbs (380-405 N·m) – trocken
   220-240 ft·lbs (300-325 N·m) – geschmiert
   Hinweis: Das Anzugsmoment der Radschrauben nach einigen Stunden und am folgenden Tag erneut prüfen.
3. Schritte der „Checkliste vor dem Einsatz“ ausführen.
4. Maschine vollständig abschmieren. Siehe Abschnitt Schmierung in dieser Anleitung (S. 14). Die Erstschmierung erfolgte im Werk, die ordnungsgemäße Wartung liegt jedoch in der Verantwortung des Benutzers und muss vor dem ersten Einsatz beginnen.

   HINWEIS: *Darauf achten, dass die Gelenkwelle richtig geschmiert ist, besonders das Weitwinkelgelenk, da es vom Lieferanten nicht vorgeschmiert wird.*
5. Maschine eine Zeit lang langsam laufen lassen, um die Ketten einzufahren und zu prüfen, dass alle Teile leichtgängig laufen.

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Radschrauben nachziehen.
2. Anzugsmoment der Schraube (Kegelstift) der Überlastkupplung an der Gelenkwelle prüfen. Mit 75 ft-lbf (102 N·m) anziehen.
3. Gesamtes Befestigungsmaterial prüfen. Bei Bedarf nachziehen.
4. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.
5. Kette spannen.

C. Nach 8 Betriebsstunden:

1. Schritt B wiederholen.
2. Den Wartungsplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung“ beachten.

⚠ SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor abstellen, alle Bedienhebel in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.



4. Während Betrieb und Transport keine Mitfahrer auf dem Miststreuer oder Traktor zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Vorsicht bei Arbeiten an oder um ein Hochdruck-Hydrauliksystem. Vor dem Start sicherstellen, dass alle Bauteile fest und in gutem Zustand sind.

8. Vor Fahrten auf Straßen und öffentlichen Wegen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild (falls vorhanden) reinigen. Bei den örtlichen Straßenbehörden nachfragen und deren Beleuchtungsvorschriften einhalten.

9. Im Betrieb weit von der Maschine entfernt bleiben, um nicht von herumfliegenden Steinen und Schmutz getroffen zu werden. Andere mindestens 500 ft (150 m) fernhalten.



PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für Ihre Sicherheit und den guten technischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor dem Einsatz abzuarbeiten.

Vor dem Betrieb der Maschine und danach jedes Mal folgende Punkte abhaken:

- ☐ 1. Maschine vollständig abschmieren. Siehe Schmierplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung“ dieser Anleitung.
- ☐ 2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung (mindestens 180 hp) und ausreichendem Gewicht verwenden, der den Streuer sicher beherrscht.
- ☐ 3. Sicherstellen, dass die Maschine ordnungsgemäß mit einem Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung am Traktor befestigt ist. Darauf achten, dass eine Sicherung, z. B. ein Klappstecker, eingesetzt ist.
- ☐ 4. Sicherstellen, dass die Sicherheitskette an der Deichsel angebracht ist.
- ☐ 5. Reifen prüfen und auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen: 65 psi (450 kPa) bzw. 58 psi (400 kPa) bei der Option große Reifen.
- ☐ 6. Ölstand im Hydraulikbehälter des Traktors prüfen. Bei Bedarf nachfüllen.

⚠ **WARNUNG:** Bei Arbeiten an einem Hochdruck-Hydrauliksystem äußerst vorsichtig sein. Sicherstellen, dass alle Verbindungen fest sitzen und alle Bauteile in gutem Zustand sind. Bei der Suche nach vermuteten Undichtigkeiten Hand- und Augenschutz tragen.



- ☐ 7. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf festen Sitz prüfen. Bei Undichtigkeiten nachziehen. Vor dem Anschluss an die Hydraulik des Traktors Schmutz an den Kupplungen mit einem sauberen Tuch abwischen.
- ☐ 8. Alle beweglichen und rotierenden Teile prüfen. Darin verfangene Fremdkörper entfernen.
- ☐ 9. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und gesichert sind.
- ☐ 10. Ölstand in den Getrieben prüfen. Bei Bedarf auffüllen.
- ☐ 11. Sicherstellen, dass die Gelenkwelle an beiden Enden fest angebracht ist und sich leicht ineinanderschieben lässt. Prüfen, dass sich der Gelenkwellenschutz frei dreht.

BELADEN

⚠ **WICHTIG:** Beim Abstellen des Streuers zum Beladen den Traktor in PARK oder NEUTRAL schalten und die Feststellbremse anziehen.

1. **Hydraulische Heckklappe ganz schließen**

HINWEISE: - Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen Mist zu verlieren. Nicht so hoch beladen, dass beim Transport auf Straßen Mist vom Streuer fallen kann.

- Immer prüfen, ob Kratzbodenkette und Kratzbodenleisten nicht am Boden des Kastens festgefroren sind. Der Betrieb mit festgefrorenen Kratzbodenleisten oder Ketten kann Schäden verursachen. Außerdem darauf achten, dass keine Mistklumpen am Boden festgefroren sind.

- Vor dem Beladen des Streuers sollte geprüft werden, dass Ketten und Kratzboden einwandfrei laufen.

2. **Streuer beladen** – Der Feuchtegehalt bestimmt, wie voll beladen werden kann. Fassungsvermögen siehe Technische Daten. Fester Mist kann in der Regel bündig bis leicht gehäuft geladen werden. Material mit hoher Feuchte ist schwerer und kann die Beladung begrenzen.

- Beim Beladen mit nassem, flüssigem Material die vordere Gitterabdeckung verwenden. Beim Streuen von gröberem Material kann die Gitterabdeckung für bessere Sicht abgenommen werden.

ENTLADEN



⚠ **GEFAHR:** Treten jemals ungewöhnliche Vibrationen auf, **Maschine abschalten**, warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen, und Maschine, Gelenkwellen und hintere Streuwalzen auf fehlende, verklemmte oder beschädigte Teile prüfen.

⚠ **WICHTIG:** Vor dem Einsatz sicherstellen, dass alle Punkte unter Betriebssicherheit befolgt werden und alle Unbeteiligten mindestens 500 ft (150 m) entfernt sind!

1. **Hintere Streuwalzen starten** – Zapfwelle einschalten und die Streuwalzen auf Drehzahl bringen.

2. **Heckklappe ganz öffnen** – Zylinder ganz ausfahren, sodass die Klappe bis ganz nach oben offen ist.

ENTLADEN – FORTSETZUNG ...

HINWEIS: *Vor dem Einschalten des Kratzbodens sollte der Bediener die Streuwalzen auf Drehzahl bringen und die Heckklappe ganz öffnen. So wird verhindert, dass der Streuer überlastet wird, weil Material gegen die Heckklappe gezogen wird.*

3. **Kratzboden starten**



Netzschalter am Bedienkasten einschalten.

Die Hydraulik einschalten, die den Kratzboden in Bewegung setzt. Die Geschwindigkeit wird mit dem „Durchflussregler“ eingestellt.

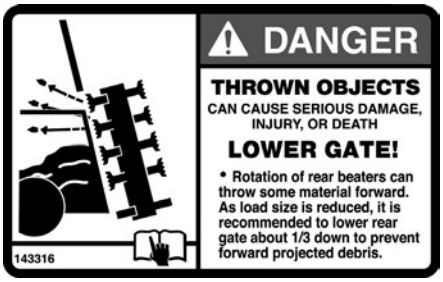
Der Durchflussregler stellt die „Kratzbodengeschwindigkeit“ ein, mit der das Material zu den hinteren Streuwalzen gezogen wird. Je langsamer, desto feiner das Streubild, da die hinteren Streuwalzen das Material länger „bearbeiten“ können. Die übliche Startgeschwindigkeit am Durchflussregler ist 40 (bei Rindermist). Je nach Vorliebe oder Streugut kann der Bediener sie etwas verringern.

Hinweis: Am Ende des Arbeitstages sollte der Netzschalter am „Bedienkasten der Durchflussregelung“ ausgeschaltet werden, damit die Batterie nicht entladen wird.

4. **Fahrgeschwindigkeit** – Als Startgeschwindigkeit werden 4-5 mph empfohlen. Sie kann nach Vorliebe des Bedieners angepasst werden.

Die effektive Streubreite beträgt etwa 60 ft (dünneres Material kann aber bis zu 100 ft weit fliegen).

5. **Heckklappe bei abnehmender Ladung absenken**



⚠ **GEFAHR:** Normalerweise hält die Ladung selbst Mist und lose Materialien davon ab, nach vorn geschleudert zu werden. Wenn die Ladung/der Haufen kleiner wird, kann die Drehung der hinteren Streuwalzen Material nach vorn schleudern. Deshalb wird dringend empfohlen, die Heckklappe etwa zu einem Drittel abzusenken, damit keine Teile nach vorn geschleudert werden.

⚠ **WARNUNG:** *Vor Wartung, Reinigung, Einstellung, Reparatur oder Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor abstellen, alle Bedienhebel in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

VERSTOPFUNG BESEITIGEN

Das folgende Vorgehen wird empfohlen und kann helfen, wenn der Miststreuer verstopft ist oder die Zapfwelle auskuppelt:

1. **Kratzboden stoppen**

   Die Hydraulik, die die Kratzbodenketten antreibt, ausschalten und den Bedienkasten der Durchflussregelung ausschalten.

2. **Drehzahl senken**

   Nachdem die Überlastkupplung der Gelenkwelle ausgekuppelt hat, muss die Drehzahl unter 500 RPM gesenkt werden, damit sie wieder einkuppelt.

3. **Laufrichtung des Kratzbodens umkehren**

   Die Hydraulik, die den Kratzboden in Bewegung setzt, umsteuern, um das Material von den Streuwalzen wegzufahren. Kratzboden stoppen, wenn das Material zurückgefahren ist oder wenn sich der Haufen nicht bewegt.

4. **Streuwalzen wieder starten**

   Streuwalzen wieder auf normale Drehzahl bringen.

5. **Kratzbodenkette starten**

   Den Kratzboden wieder in Bewegung setzen, indem die Hydraulik in der richtigen Richtung eingeschaltet wird.

Löst das obige Vorgehen das Problem nicht, ist unter Umständen eine genauere Untersuchung und möglicherweise ein manuelles Beseitigen der Verstopfung nötig. Traktor unbedingt abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen, bevor Sie warten oder die Verstopfung beseitigen.

BETRIEB BEI FROST

• Vor dem Beladen bei Frost sicherstellen, dass Kratzbodenketten und Kratzbodenleisten nicht am Boden festgefroren sind, sich die Streuwalzen frei drehen können und sich die Heckklappe frei auf und ab bewegt.

• Nach dem Einsatz die letzten Reste des Streuerinhalts vollständig entleeren. Verbliebenen Schmutz aus Streuer, Hauptantrieb und Heckklappe entfernen.

• Bei freiem Umfeld die Zapfwelle langsam einschalten und den Streuer einige Minuten laufen lassen, um Mistreste zu entfernen und verbliebenen Mist sowie den Streuer trocken frieren zu lassen.

• Heckklappe auf und ab fahren, um die Klappenführungen zu reinigen. Streuer mit halb geöffneter Klappe abstellen.

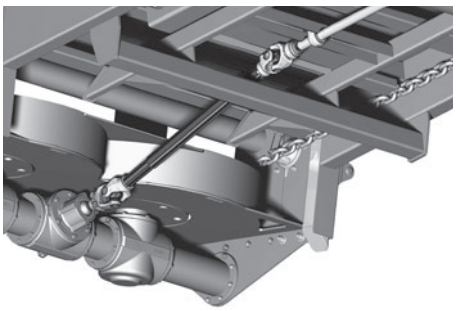
OPTIONALE NUTZUNG ALS LADEKASTEN

Dieser Miststreuer kann auch als Ladekasten verwendet werden, wenn Sie das hintere Streuwerk mit Rahmen abnehmen.

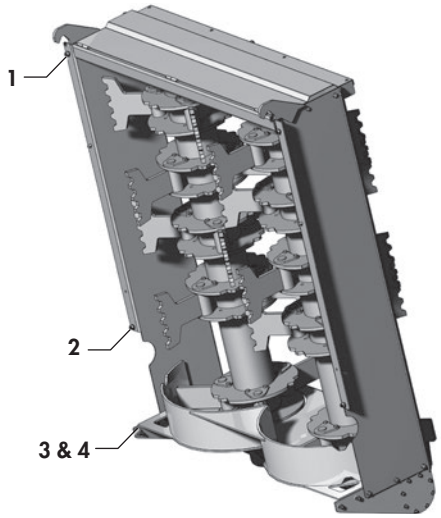
⚠ **WARNUNG:** *Stellen Sie vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor ab, bringen Sie alle Bedienelemente in Neutralstellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

1. Hintere Gelenkwelle trennen/abnehmen

   Vor dem Abnehmen des hinteren Rahmens muss die hintere Gelenkwelle getrennt und abgenommen werden. An einem sicheren Ort lagern.



2. (4) Schrauben auf beiden Seiten lösen (insgesamt 8).



3. Eine Kette fest um die hinteren Streuwalzen legen (oberhalb des Schwerpunkts).

4. Mit einem Frontlader lässt sich der „hintere Rahmen“ dann abheben. An einem geeigneten, sicheren Ort lagern.

5. Die Einheit ist nun als Ladekasten/ Transportwagen einsatzbereit.

Transport & Lagerung

⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

- ALLE Informationen in der Betriebsanleitung zu Verfahren und SICHERHEIT beim Betrieb des Streuers auf dem Feld, auf dem Hof oder auf der Straße lesen und verstehen.
- Bei den örtlichen Behörden zum Maschinentransport auf öffentlichen Straßen nachfragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften beachten.
- Immer mit sicherer Geschwindigkeit fahren. In Kurven und bei Gegenverkehr vorsichtig sein.

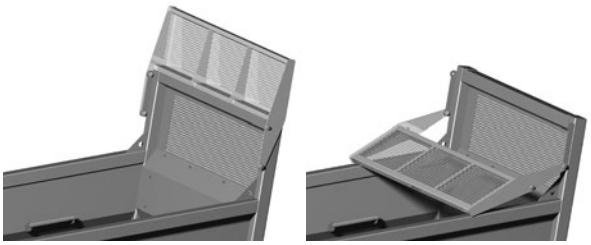


- Darauf achten, dass das SMV-Schild (Warnschild für langsam fahrende Fahrzeuge) und alle von den örtlichen Straßenverkehrs- und Transportbehörden vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht und sauber sind und von allem überholenden und entgegenkommenden Verkehr gut gesehen werden können.
- Maschine reinigen, damit beim Transport kein loser Schmutz bzw. Material vom Streuer fällt.
- Rechts fahren und Vorfahrt gewähren, damit schnellerer Verkehr überholen kann. Auf dem Seitenstreifen fahren, sofern gesetzlich erlaubt.
- Beim Transport am Traktor immer die Warnblinkanlage einschalten, sofern nicht gesetzlich verboten.
- Beim Ankuppeln an einen Traktor oder ein Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

TRANSPORTHÖHE

⚠ **WARNUNG:** Vor dem Transport immer die örtlichen Vorschriften zur Transporthöhe prüfen und die Durchfahrtshöhen kontrollieren.

Wir empfehlen, den vorderen Schutz vor dem Transport abzusenken und zu sichern:



1. Oberes Befestigungsmaterial (beidseitig) entfernen. Vorderen Schutz nach unten schwenken und Befestigungsmaterial wieder anbringen.
2. Vorderen Schutz bei Bedarf sichern.
3. **WICHTIG:** Vorderen Schutz vor dem Einsatz wieder ordnungsgemäß montieren.

⚠ SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

- Maschine an einem Ort abseits menschlicher Aktivität lagern.
- Kinder nicht um die eingelagerte Maschine spielen lassen.

EINLAGERUNG

Nach der Saison alle wichtigen Baugruppen der Maschine gründlich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, damit es zu Beginn der nächsten Saison keine unnötigen Ausfälle gibt.

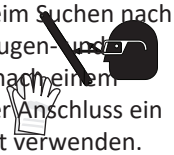
Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

1. Die gesamte Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen, um Schmutz, Schlamm, Reste und Rückstände zu entfernen. Mist ist sauer und beschädigt den Lack und lässt Metallteile rosten.
2. Alle beweglichen oder rotierenden Teile prüfen, ob sich etwas darin verfangen hat. Verfangenes Material entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Maschine 1 Minute langsam laufen lassen, damit sich das Schmiermittel auf alle Flächen verteilt.
5. Alle Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Leitungen, Kupplungen und Ventile prüfen. Lose Anschlüsse nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich vom gepressten Ende des Anschlusses lösen.
6. Alle Lackschäden und Kratzer ausbessern, um Rost zu vermeiden.
7. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder einölen, um Rost zu verhindern.
8. Einen trockenen, ebenen Platz ohne Abfall und Fremdkörper wählen.

⚠ SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Vor Arbeiten an, Wartung oder Betrieb des Miststreuers die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise lesen.
- Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
- Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
- Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten den Bereich von Umstehenden räumen, besonders von Kindern.
- Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.
- Vorsicht bei Arbeiten an oder der Wartung von Hochdruck-Hydrauliksystemen. Beim Suchen nach einem Hochdruck-Hydraulikleck Augen- und Handschutz tragen. Beim Suchen nach einem feinen Leck in einem Schlauch oder Anschluss ein Stück Holz oder Pappe als Rückhalt verwenden.



- Vor dem Trennen oder Arbeiten am Hydrauliksystem stets den Druck ablassen.
- Wird ein Schutz zur Wartung geöffnet oder abgenommen, ihn vor dem Start wieder anbringen oder schließen.

⚠ SICHERHEIT DER HYDRAULIK

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.
2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.
3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.
4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.



5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lec nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.
6. Bei Verletzung durch einen Hochdrucksta Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.
7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

BETRIEBSSTOFFE UND SCHMIERMITTEL

1. Fett: Ein SAE-Mehrzweckfett mit Hochdruckeigenschaften (EP) oder ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis verwenden.



2. Getriebeöl: SAE-85W90-Getriebeöl verwenden.



3. Schmierstoffe lagern: Für höchste Leistung saubere Schmierstoffe verwenden. Für alle Schmierstoffe saubere Behälter verwenden. Vor Staub, Feuchtigkeit und anderen Verunreinigungen geschützt lagern.

ABSCHMIEREN

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

ANZUGSMOMENTE

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die folgenden Tabellen geben die richtigen Anzugsmomente für verschiedene Schrauben und Sechskantschrauben an. Alle Schrauben mit den in der Tabelle angegebenen Anzugsmomenten anziehen, sofern nichts anderes angegeben ist. Festsitz der Schrauben regelmäßig prüfen, die Anzugsmomenttabelle dient als Richtwert. Befestigungsmaterial nur durch Teile gleicher Festigkeit (Güte/Klasse) ersetzen.

ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Güte 5	Güte 8
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
1/4″	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
5/16″	15 (*20*)	20 (*28*)
3/8″	**25 (*35*)**	**35 (*50*)**
7/16″	40 (*55*)	60 (*80*)
1/2″	**65 (*90*)**	**90 (*120*)**
9/16″	90 (*125*)	130 (*175*)
5/8″	**130 (*175*)**	**180 (*245*)**
3/4″	230 (*310*)	320 (*435*)
7/8″	**365 (*495*)**	**515 (*700*)**
1″	550 (*745*)	770 (*1050*)
1-1/8″	**675 (*915*)**	**1095 (*1485*)**
1-1/4″	950 (*1290*)	1545 (*2095*)
1-3/8″	**1250 (*1695*)**	**2025 (*2745*)**
1-1/2″	1650 (*2245*)	2690 (*3645*)

ANZUGSMOMENTE METRISCH

(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Klasse 8.8	Klasse 10.9
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
M6	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
M8	16 (*22*)	23 (*31*)
M10	**30 (*42*)**	**45 (*60*)**
M12	55 (*75*)	80 (*108*)
M14	**90 (*120*)**	**125 (*170*)**
M16	135 (*185*)	195 (*265*)
M18	**190 (*255*)**	**270 (*365*)**
M20	265 (*360*)	380 (*515*)
M22	**365 (*495*)**	**520 (*705*)**
M24	460 (*625*)	660 (*895*)
M27	**675 (*915*)**	**970 (*1315*)**
M30	915 (*1240*)	1310 (*1780*)
M33	**1250 (*1695*)**	**1785 (*2420*)**
M36	1600 (*2175*)	2290 (*3110*)

⚠ SICHERHEIT BEI REIFEN

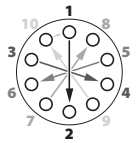
1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

DREHMOMENT RADMUTTERN & RADSCHRAUBEN

Drehmoment Radmutter/-schraube	
Größe	lb.ft (N.m)
3/4	280-300 (380-405)



LOCHBILD 10 LOCH

Rad anziehen - Vorgehen

1. Muttern/Schrauben einsetzen und **von Hand festziehen**.
2. Mit dem 10-Schrauben-**Stern- oder Kreuzmuster** wie oben gezeigt auf etwa **20 % des Drehmoments** anziehen.
3. Mit dem **vollen Drehmoment** anziehen, dabei die **Stern- oder Kreuzfolge** einhalten.
4. Ggf. die **hinteren Sicherungsmuttern** mit den **Rad-Drehmomentwerten anziehen.**

ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

Anzugsmoment Hydraulikverschraubung*	
Größe	lb.ft (N.m)
1/2	34 (46)
3/4	75 (100)
7/8	90 (122)

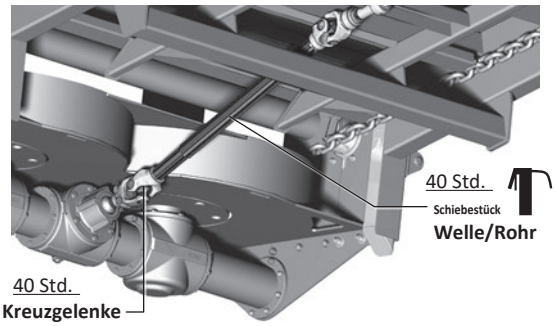
* Die angegebenen Anzugsmomente gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiedereinbau.

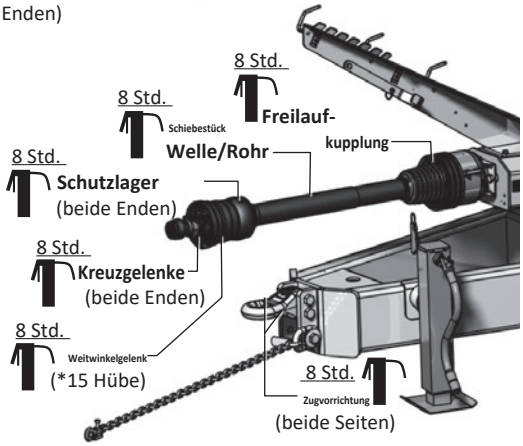
Bördelverschraubungen anziehen

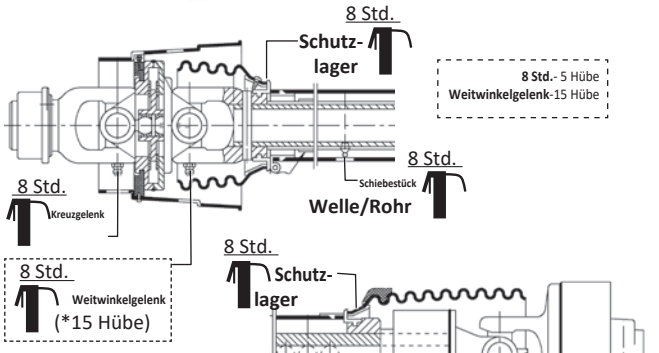
1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

WARTUNGSINTERVALLE

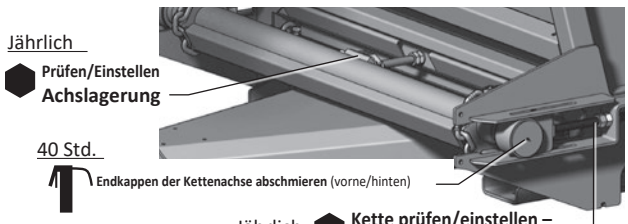
⚠ **VORSICHT:** *Die Maschine kann nur zur Veranschaulichung mit geöffneten Schutzvorrichtungen abgebildet sein. Vor dem Einsatz alle Schutzvorrichtungen schließen.*







8 Std.- 5 Hübe
Weitwinkelgelenk-15 Hübe



ALLE 8 BETRIEBSSTUNDEN ABSCHMIEREN.

Erstmals und alle 8 Std.

- auf Hydraulikölverluste und beschädigte Schläuche prüfen



- Reifendruck prüfen (65 psi) /*Optionale Reifen* (58 psi) – Anzugsmoment der Radschrauben zu Beginn (erneut prüfen nach 2 Std./8 Std.):

Trocken: 280-300 ft·lbs Geschmiert: 220-240 ft·lbs

- vordere Gelenkwelle abschmieren:
  - Weitwinkelgelenk - Antriebsseite (15 Hübe)

(Wichtig: Vor dem ersten Einsatz sicherstellen, dass das Weitwinkelgelenk geschmiert ist!)

  - Freilaufkupplung – (5 Hübe)
  - Schiebewelle/-rohr - Mitte
  - Kreuzgelenk-Schmiernippel - beide Enden
  - Schutzlager - beide Enden
  - Zugvorrichtung vorn - beide Seiten

40 Std./ wöchentlich

- hintere Gelenkwelle abschmieren:
  - Kreuzgelenk-Schmiernippel - beide Enden
  - Schiebewelle/-rohr - Mitte

– Endkappen der Kettenachse abschmieren –
vorne/hinten – Ölstände der Getriebe prüfen

Hydraulikmotor-Getriebe – hinten rechts

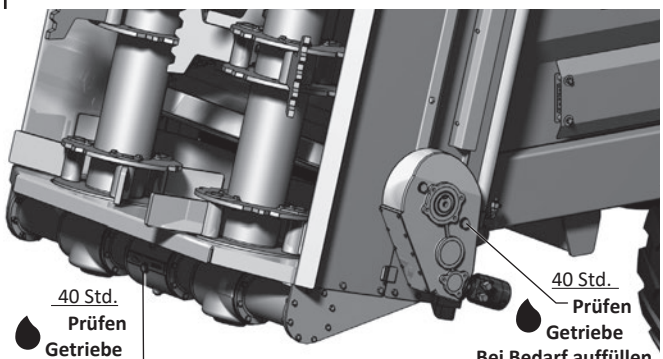
- Das Öl sollte bis zur Mitte des Schauglases reichen.
- Bei Bedarf über die obere Verschlussschraube auffüllen.

Zapfwellengetriebe der hinteren Streuwalzen – hinten, unter den Streuwalzen

- Das Öl sollte bis zur Mitte des Schauglases reichen.
- Bei Bedarf über die obere Verschlussschraube auffüllen.
- Das Öl braucht etwas Zeit, um sich im Gehäuse zu verteilen. Ölstand nach 30-40 Min. erneut prüfen und bei Bedarf wiederholen.

Jährlich

- Befestigungsmaterial und Schrauben allgemein auf festen Sitz prüfen
- Kettenspannung prüfen/einstellen



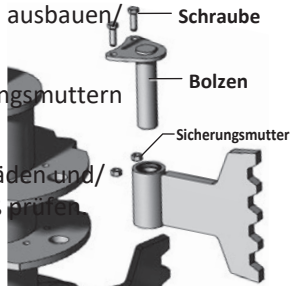
⚠ **WARNUNG:** *Stellen Sie vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor ab, bringen Sie alle Bedienelemente in Neutralstellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

ALLGEMEINE WARTUNG

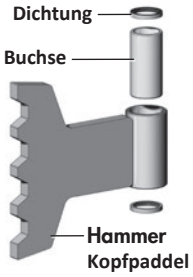
1. Angesammelten Mist/Schmutz regelmäßig entfernen.
2. Durch Vibrationen im Betrieb können sich Verbindungselemente lockern. Gesamtes Befestigungsmaterial regelmäßig prüfen und bei Bedarf nachziehen.
3. Paddel der hinteren Streuwalzen und Gelenkwelle sauber halten. Alle Schnüre, Drähte oder anderes Material entfernen, das sich um Streuwalzen oder Gelenkwellen wickeln kann.
4. Den Streuer gelegentlich mit dem Hochdruckreiniger waschen. Mist ist sauer und beschädigt den Lack und lässt Metallteile rosten. Abplatzer und Kratzer mit Ausbesserungslack behandeln.

PADDEL/BOLZEN DER STREUWALZE AUSTAUSCHEN

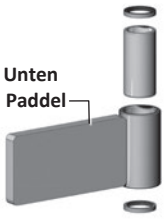
Paddel der hinteren Streuwalzen ausbauen/ prüfen:



1. Bolzenschrauben und Sicherungsmuttern ausbauen und prüfen.
2. Bolzen ausbauen und auf Schäden und/ oder übermäßigen Verschleiß prüfen.
3. Paddel abnehmen. Buchse & Dichtungen auf Schäden und/ oder übermäßigen Verschleiß prüfen. **Hinweis:** Es wird empfohlen, alle drei Paddel einer Reihe gleichzeitig zu ersetzen, um das Streuwerk im Gleichgewicht zu halten.

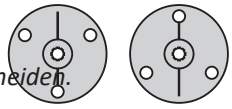


4. Beschädigte Teile und Befestigungsmaterial bei Bedarf ersetzen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
5. Beim Einbau/Ersetzen der Dichtungen die Dichtlippen vor dem Einsetzen leicht mit etwas Fett schmieren.



STREUWERK ERSETZEN

⚠ **WARNUNG:** *Beim Einbau/Ersetzen eines kompletten Streuwerks sicherstellen, dass die Einstellmarken an der Bodenplatte beider Streuwerke gegenüberliegen (180°), um Paddelkontakt und Schäden zu vermeiden.*



⚠ SICHERHEIT – AUFKLEBER

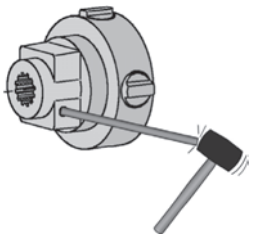
- Sicherheitsaufkleber und -schilder stets sauber und lesbar halten.
- Fehlende oder unleserlich gewordene Sicherheitsaufkleber und -schilder ersetzen.
- Ersetzte Teile, die ein Sicherheitsschild trugen, müssen auch das aktuelle Schild tragen.
- Sicherheitsaufkleber oder -schilder erhalten Sie in der Ersatzteilabteilung Ihres Händlers. Sicherheitsaufkleber sind auf Anfrage erhältlich.

ERSATZAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

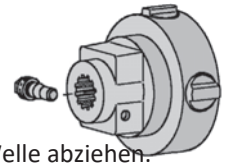
TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
143303	Aufkleber, Wichtig – Weitwinkelgelenk schmieren	1
143304	Aufkleber, Wichtig – Gelenkwelle schmieren	1
143305	Aufkleber, Gefahr – Rotierende Teile	1
143306	Aufkleber, Gefahr – Wegschleudernde Gegenstände	3
143315	Aufkleber, Gefahr – Übermäßige Vibration	1
143316	Aufkleber, Gefahr – Heckklappe absenken	1
142658	Aufkleber, Abstand halten 500 ft	2
142383	Aufkleber, Vorsicht – Sicherheit, 1-6 Punkte	1
143204	Aufkleber, Degelman – 11” x 48-3/16"	3
143288	Aufkleber, M28	2
143277	Aufkleber, M34	2

GELENKWELLE AUSBAUEN

Die vordere Hauptgelenkwelle wird auf der Antriebswelle durch Anziehen einer speziellen „Kegelklemm“-Schraube an der Überlastkupplung befestigt. Zum Lösen dieser Schraube gilt das folgende Verfahren:



1. Einen Austreiber in die Bohrung gegenüber der Schraube stecken, bis er das Schraubenende berührt. Mit dem Hammer etwa dreimal auf den Austreiber schlagen, bevor die Schraube gelöst wird.



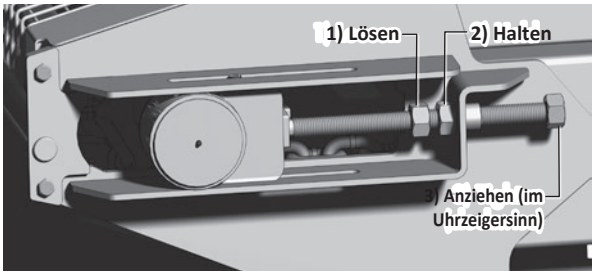
2. Schraube wie gewohnt herauszudrehen versuchen; ist sie schwergängig, Schritt 1 wiederholen.
3. Gelenkwelle von der Welle abziehen.
4. Beim Wiedereinbau der Gelenkwelle diese Schraube mit 75 ft-lbf (102 N·m) nachziehen. Nach 2 Std. erneut prüfen und nachziehen.

KRATZBODENKETTE

1. Die Kratzbodenkette gelegentlich auf verbogene oder beschädigte Kratzbodenleisten prüfen. Beschädigte Kratzbodenleisten unbedingt sofort richten oder ersetzen.

2. Die Spannung der Kratzbodenkette gelegentlich prüfen und einstellen.

KETTENSPANNUNG EINSTELLEN



Hängt die Kratzbodenkette durch, muss sie gespannt werden:

1. Kontermutter lösen. (Auf beiden Seiten der Maschine)

2. Beim Anziehen die mittlere Mutter mit einem Schlüssel gegenhalten und das Stangenende im Uhrzeigersinn anziehen.

3. a) Auf einer Seite beginnen und die Gewindestange einige Umdrehungen anziehen.

   b) Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen, um die Kettenspannung gleichmäßig zu erhöhen.

   c) Dieses Vorgehen 2-3 Mal wiederholen, bis eine mäßige Kettenspannung erreicht ist.

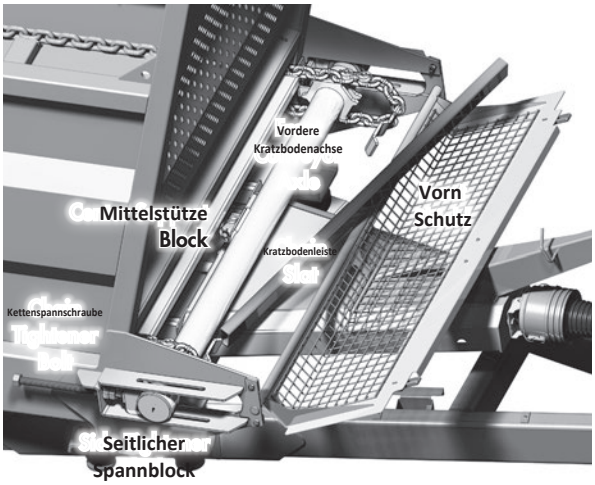
   d) Nach dem Vorschieben der Kette mit diesem Vorgehen den Abstand von der Rundkopfschraube bis zum Ende des Langlochs messen. Dieses Maß mit dem Maß der gegenüberliegenden Seite vergleichen. Der Unterschied darf höchstens 1/2” betragen, damit sich die Kratzbodenleisten der Kette nicht übermäßig verkanten.

4. Kontermutter wieder fest gegen die mittlere Mutter anziehen.

5. Auf der anderen Seite wiederholen.

6. Mittelstütze an der vorderen Kratzbodenachse neu einstellen.

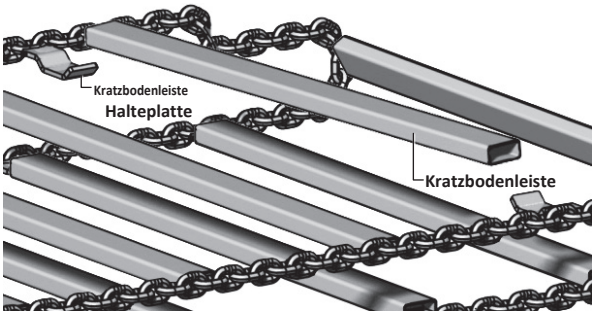
KRATZBODENLEISTE ERSETZEN



Zum Aus- und Einbauen einer oder mehrerer Kratzbodenleisten wie folgt vorgehen:

1. Kettenspannschrauben an beiden Seitenspannern und dem mittleren Stützblock ganz lösen, damit die Kette maximal durchhängt.

2. Bei entspannter Kette die beschädigte Kratzbodenleiste verkanten/versetzen, sodass die Halteplatten von den Leistenenden abgenommen werden können.



3. Das Ende der neuen Kratzbodenleiste auf die vorhandene Halteplatte setzen und in Position verkanten/versetzen.

4. Mit den übrigen beschädigten Kratzbodenleisten wiederholen.

5. Nach dem Ersetzen der Kratzbodenleisten die Seitenspanner wieder ganz festziehen und den mittleren Stützblock fest gegen die vordere Kratzbodenachse drücken.

6. Sicherstellen, dass der vordere Schutz geschlossen ist.

7. Kettenspannung nach dem Betrieb prüfen und bei Bedarf nachspannen.

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

ZERLEGEN

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Stange und Zylinderkopf vorsichtig zusammen herausziehen.
3. Sicherungsmutter abschrauben und Kolben von der Stange nehmen.

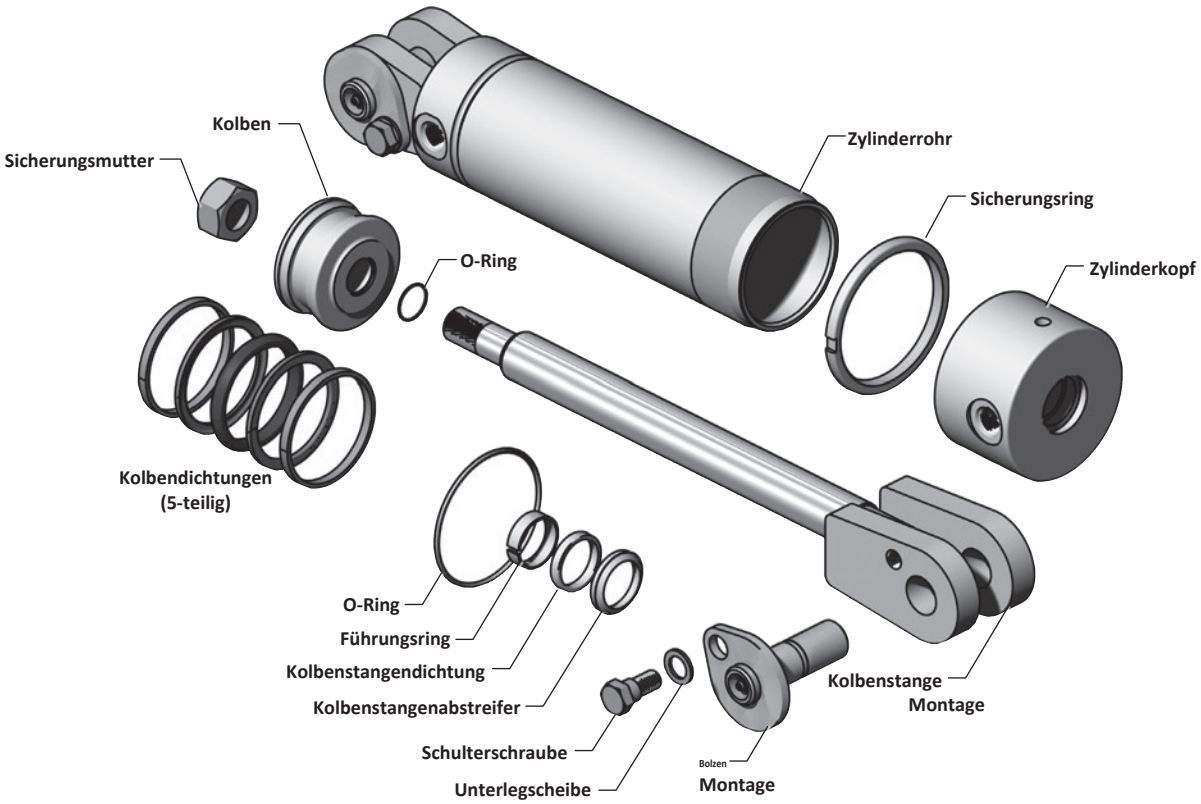
HINWEIS*: Kolbenstange NICHT an der Chromfläche spannen.*

4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Stange befestigen. Anzugsmoment 225 ft-lb (305 N·m).
3. Zylinderrohr vorsichtig in einen Schraubstock spannen und Kolben mit Stange unter leichtem Hin- und Herbewegen einschieben.
4. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
5. Zylinderkopf bis zum Sicherungsring eindrehen, dann zurückdrehen, bis die Anschlüsse stimmen.
6. Sicherungsring mit Durchschlag und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

TEILE DER DEGELMAN-ZYLINDER



RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

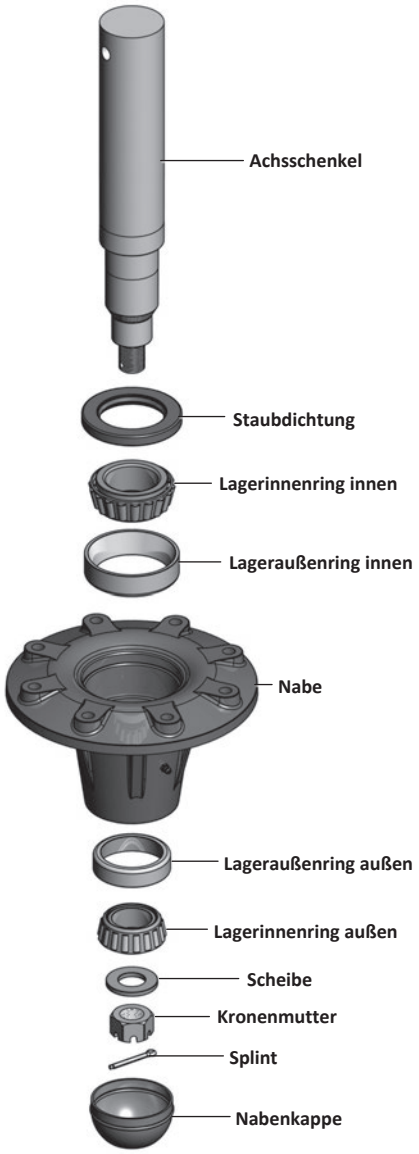
ZERLEGEN

1. Nabenkappe vorsichtig abhebeln.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grübchen oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

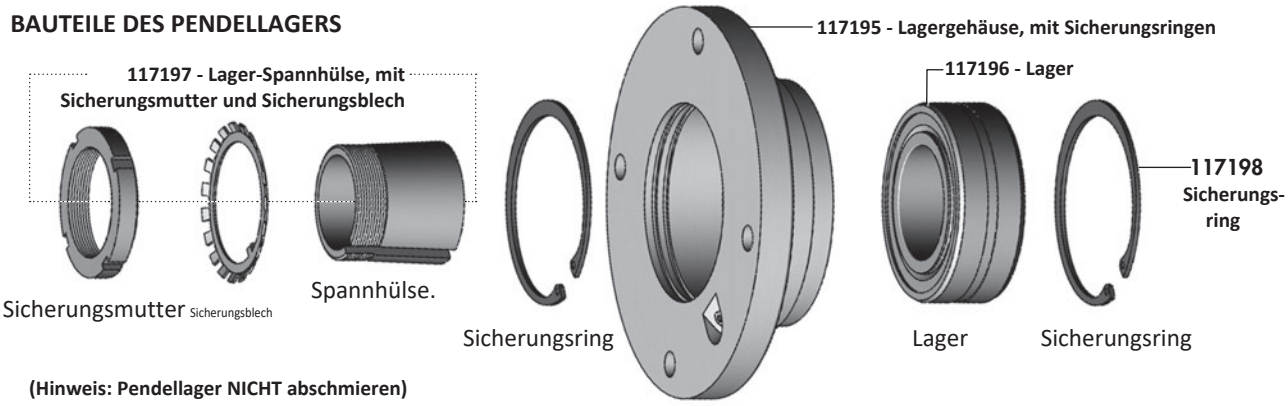
1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter etwa 1/4 Umdrehung zurückdrehen, bis Splintloch und Kronenschlitz fluchten. Hinweis: Die Nabe muss frei drehen, sonst Schritt 6 wiederholen.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

GEMEINSAME ACHSSCHENKEL- UND NABENBAUTEILE



EINBAU DES PENDELLAGERS

BAUTEILE DES PENDELLAGERS



(Hinweis: Pendellager NICHT abschmieren)

1. Streuwalze abstützen und sichern. Sicherstellen, dass das Streuwerk in der richtigen Stellung ist – Einstellmarken um 180° gegenüber den Marken der zweiten Streuwalze gedreht.

2. **WICHTIG:** Lage der Sicherungsringe in der montierten Lagereinheit prüfen. Sie müssen in der „festen" Stellung sitzen (siehe Abb. 1). Gelegentlich werden sie vom Lieferanten in der Standardstellung „schwimmend" geliefert und müssen vor dem Einbau in die „feste" Stellung versetzt werden. Hinweis: ***Beim Umgang mit Sicherungsringen geeigneten Augenschutz tragen.***

3. Sicherungsmutter fast ganz lösen, bis auf wenige Gewindegänge, damit sie auf der Hülse bleibt.

4. Sicherungsmutter/Hülse fest nach innen gegen das Lager drücken und halten. Dabei die Einheit auf die Welle schieben, bis das Lagergehäuse am Rahmen anliegt (das Halten der Sicherungsmutter ist wichtig, damit sich die Hülse beim Aufschieben nicht zwischen Lager und Welle festzieht).

5. Lagerbefestigung zunächst lose einsetzen, dann festziehen.

6. Sicherungsmutter von Hand anziehen und sicherstellen, dass sich die Spannhülse nicht mehr dreht.

7. Sicherungsmutter um 1/3 Umdrehung bzw. 120º anziehen. Üblich sind ein Hakenschlüssel oder Hammer und Dorn. Wenn möglich mit 140 lb.ft (190 N.m) anziehen.

8. Eine der Laschen am Umfang des Sicherungsblechs in die nächstgelegene Nut am Rand der Sicherungsmutter biegen. Passt keine Lasche, die Sicherungsmutter etwas weiter anziehen. Die Sicherungsmutter darf nicht gelöst werden, um die Lasche auf eine Nut auszurichten.

   Die Lager sind ab Werk mit Shell Alvania #3 geschmiert und müssen beim ersten Einbau nicht geschmiert werden.

Festlagerung

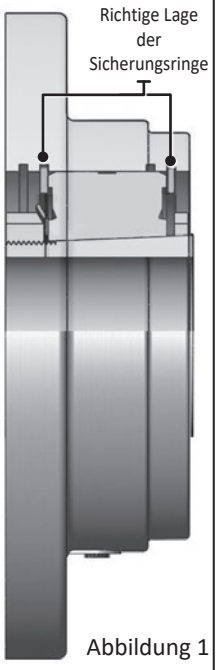


Abbildung 1

9. Nach der Endmontage der Maschine die Streuwalzen drehen, um sicherzustellen, dass sie sich frei drehen.

Hinweis: Pendellager NICHT abschmieren – auch wenn ein Schmiernippel vorhanden ist.

AUSBAU

1. Streuwalze abstützen und sichern.

2. Um die Lagereinheit von der Welle zu nehmen, die abgebogene Lasche des Sicherungsblechs aufbiegen, die Sicherungsmutter zwei bis drei Umdrehungen lösen und dann die Mutter rundum mit Hammer und Dorn anklopfen. Darauf achten, dass genügend Gewindegänge im Eingriff bleiben, damit sie nicht beschädigt werden. Weiterklopfen, bis sich die Spannhülse bewegen lässt.

3. Befestigungsmaterial lösen und entfernen. Die Welle außen reinigen, das erleichtert das Abziehen. Komplette Lagereinheit abziehen.

3. Um den Lagereinsatz aus dem Gehäuse zu nehmen, einen der Sicherungsringe entfernen und das Lager herausschieben.

   Beim Umgang mit Sicherungsringen geeigneten Augenschutz tragen.

Fehlersuche

FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Kette vom Kettenrad gesprungen	Frostbedingungen.	Vor dem Betrieb stets prüfen, dass die Kette nicht festgefroren ist.
	Verbogene Kratzbodenleiste.	Verbogene oder beschädigte Kratzbodenleisten ersetzen.
	Lose Kette.	Kette spannen. (Siehe Abschnitt Wartung)
Ölansammlung an der Kolbenstange.	Äußere Hydraulikundichtigkeit.	Abkuppeln und Leitungen mit Druckluft ausblasen.
	Hydraulikzylinder undicht.	Bei Bedarf reparieren.
Hydraulik ist an, aber die Kratzbodenkette greift nicht.	Bedienkasten nicht richtig angeschlossen oder nicht eingeschaltet.	Der Bedienkasten der Durchflussregelung muss Strom haben und eingeschaltet sein, damit die Kratzbodenkette läuft.
Zapfwelle ausgekuppelt und Streuwalzen stehen.	Hintere Streuwalzen waren verklemmt, verstopft oder abgewürgt, sodass die Überlastkupplung der Gelenkwelle ausgekuppelt hat.	Die Zapfwelle muss unter 500 RPM gebracht werden, bevor die Kupplung wieder einkuppelt. Weitere Infos im Verfahren „Verstopfung beseitigen“ auf Seite 10.

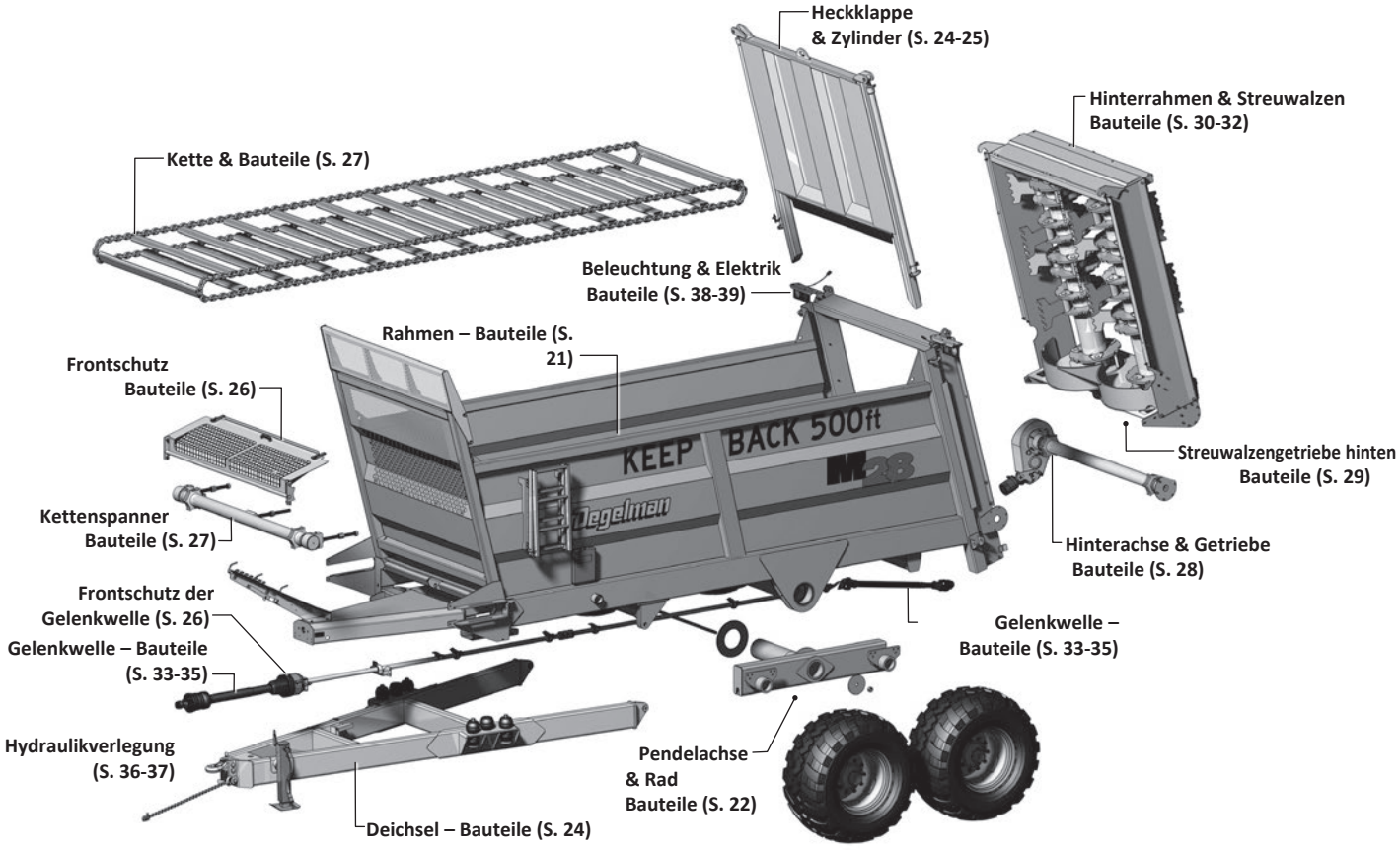
***INHALTSVERZEICHNIS* - TEILEKATALOG**

Übersicht	*22*
Rahmen - Bauteile	*23*
Pendelachse & Rad – Bauteile	*24*
Bauteile Deichsel	*26*
Heckklappe – Bauteile	*26-27*
Frontschutz – Bauteile	*28*
Kette & Spanner – Bauteile	*29*
Hinterachse & Getriebe – Bauteile	*30*
Streuwalzengetriebe hinten – Bauteile	*31*
Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile	*32-34*
Gelenkwelle – Bauteile	*35-37*
Hydraulikverlegung	*38-39*
Elektrik – Bauteile	*40-41*
Garantie	*42-43*

WICHTIG:

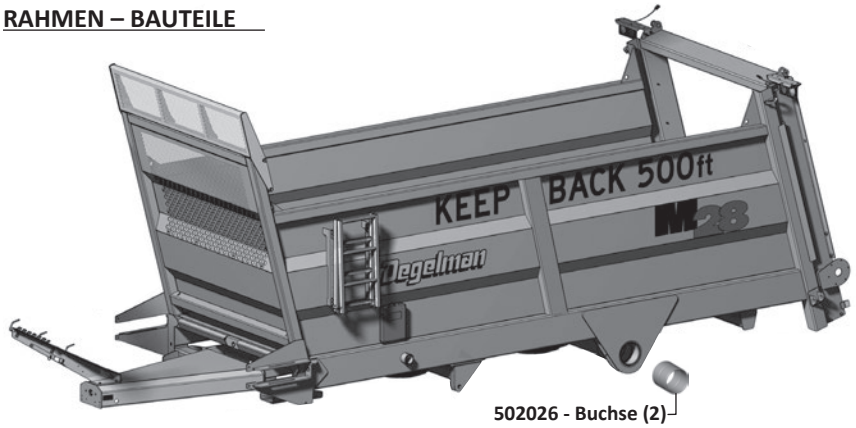


ANLEITUNG LESEN



Rahmen - Bauteile

RAHMEN – BAUTEILE

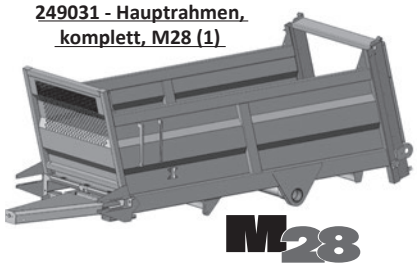


502026 - Buchse (2)

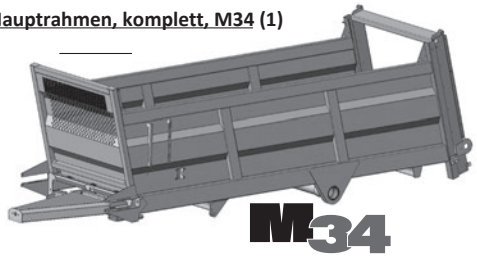
Neue Modelle – Kunststoff-Bodenleisten

246894 - Bodenleiste, Kasten – M28 (3)
246895 - Bodenleiste, Kasten – M34 (3)

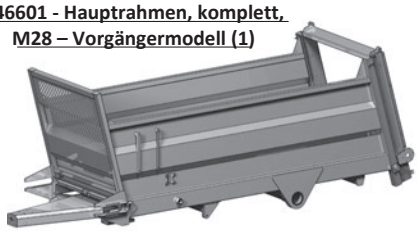
249031 - Hauptrahmen, komplett, M28 (1)



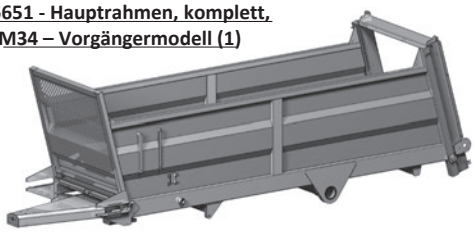
249041 - Hauptrahmen, komplett, M34 (1)

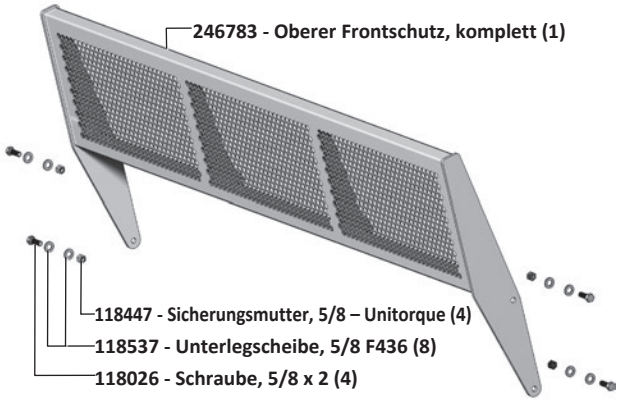


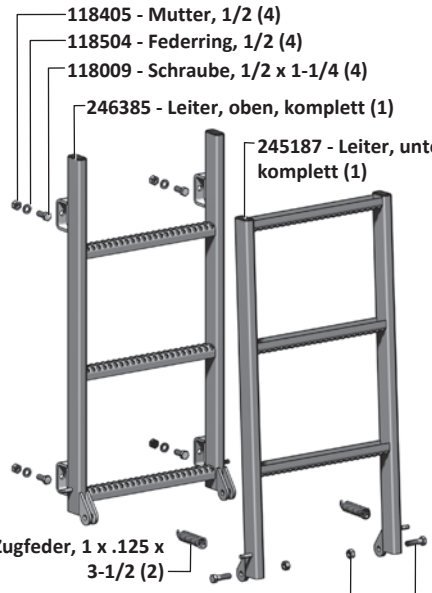
246601 - Hauptrahmen, komplett, M28 – Vorgängermodell (1)



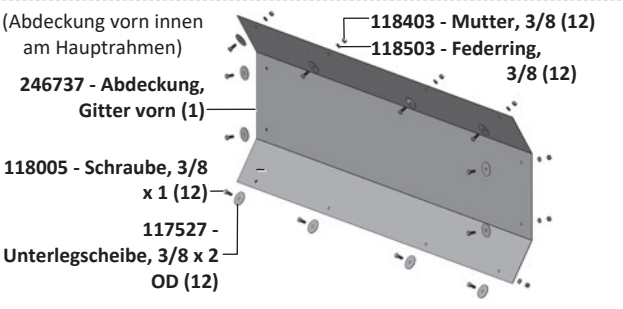
246651 - Hauptrahmen, komplett, M34 – Vorgängermodell (1)







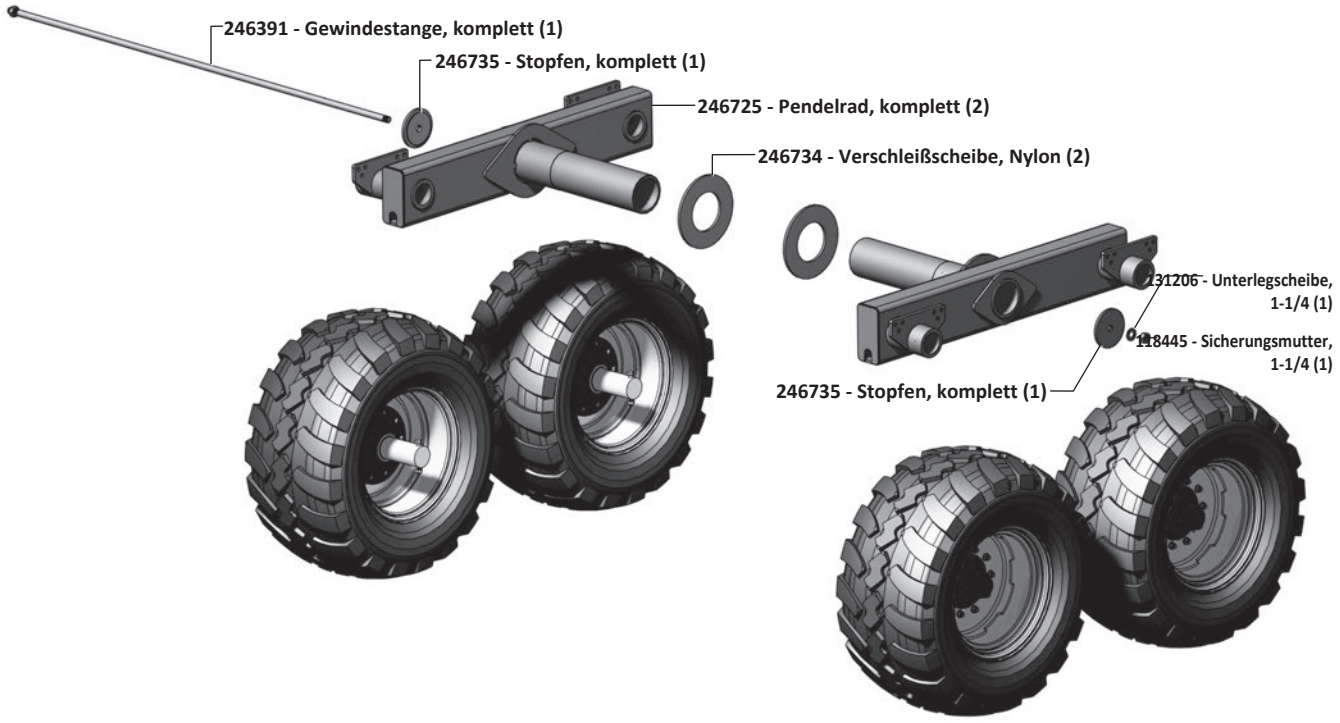
246763 - Gitterabdeckung vorn, komplett (1) enthält ...



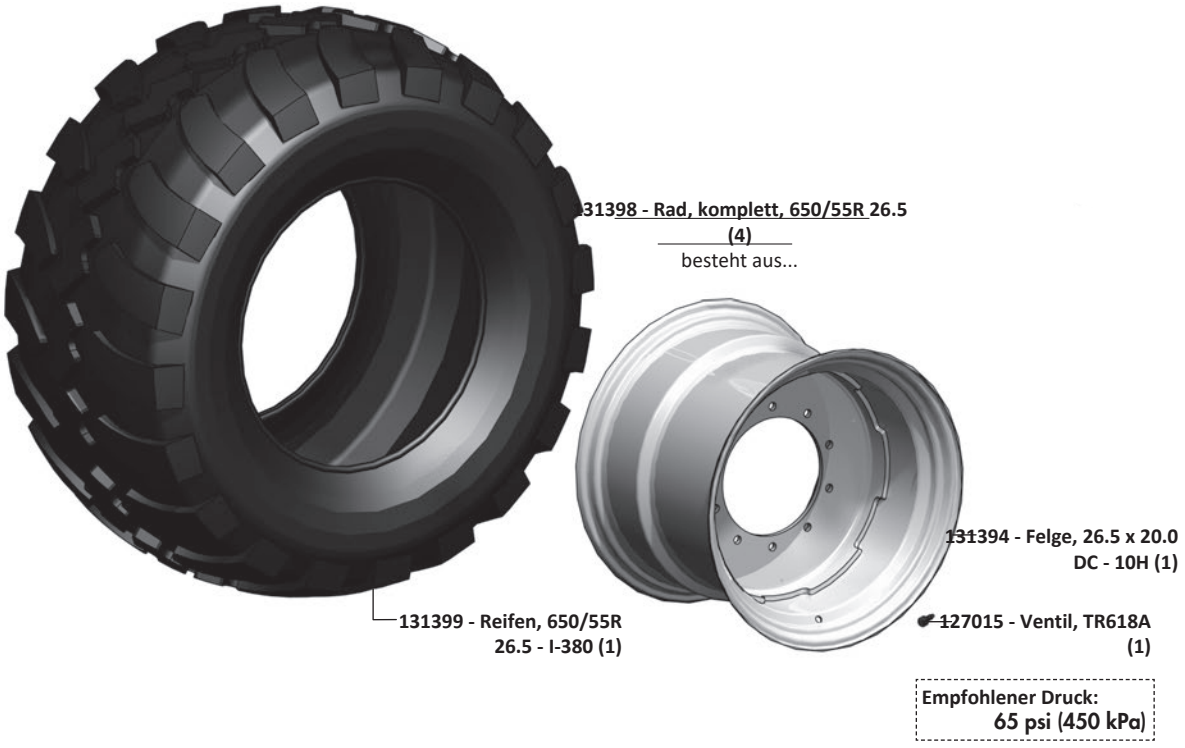


Pendelachse & Rad – Bauteile

PENDELACHSE – BAUTEILE, STANDARD



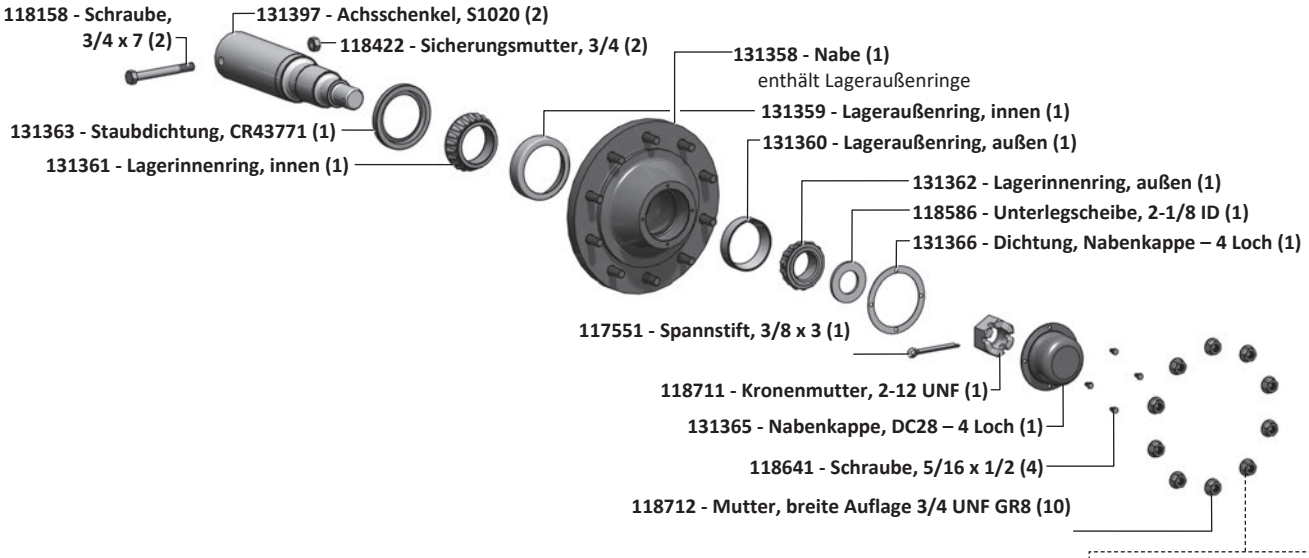
RAD – BAUTEILE, STANDARD



Pendelachse & Rad – Bauteile

BAUTEILE NABE/ACHSSCHENKEL

131396 - Nabe/Achsschenkel, komplett (4) enthält ...



Empfohlene Anzugsmomente der Radschrauben:

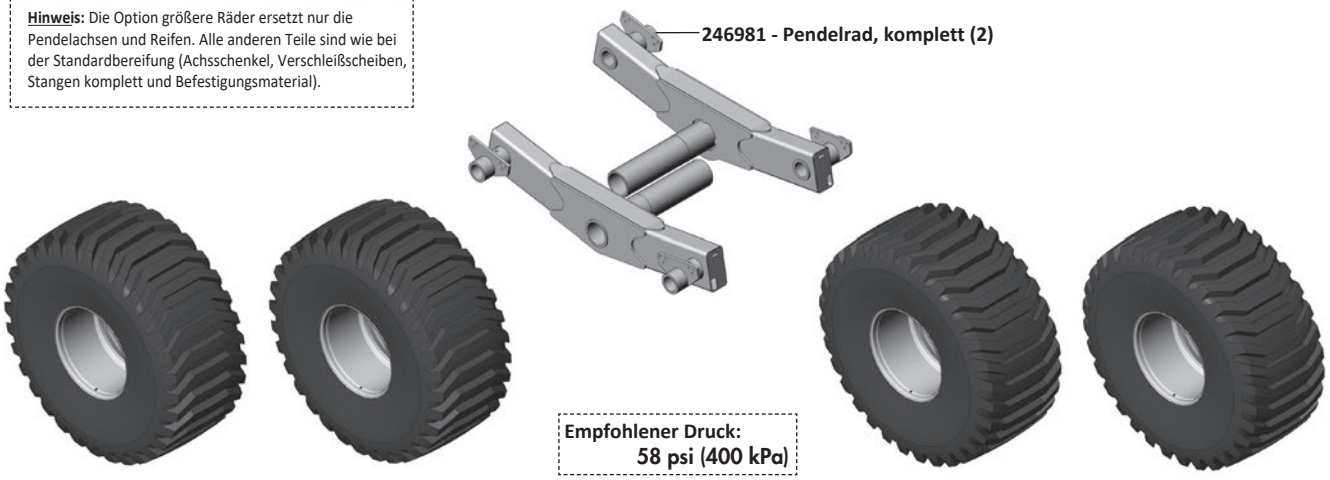
280-300 ft·lbs (380-405 N·m) – trocken

220-240 ft·lbs (300-325 N·m) – geschmiert

Hinweis: Das Anzugsmoment der Radschrauben nach einigen Stunden und am folgenden Tag erneut prüfen.

OPTION – GRÖSSERES RAD-/ACHSPAKET

Hinweis: Die Option größere Räder ersetzt nur die Pendelachsen und Reifen. Alle anderen Teile sind wie bei der Standardbereifung (Achsschenkel, Verschleißscheiben, Stangen komplett und Befestigungsmaterial).



Empfohlener Druck:
58 psi (400 kPa)

131567 - Rad, komplett, 750/60 R26 – links (2)

besteht aus...

- **131566 - Reifen, 750/60 R26 (1)**
- **131565 - Felge, 26 x 25.0 DC - 10H - STR (1)**
- **127015 - Ventil, TR618A (1)**

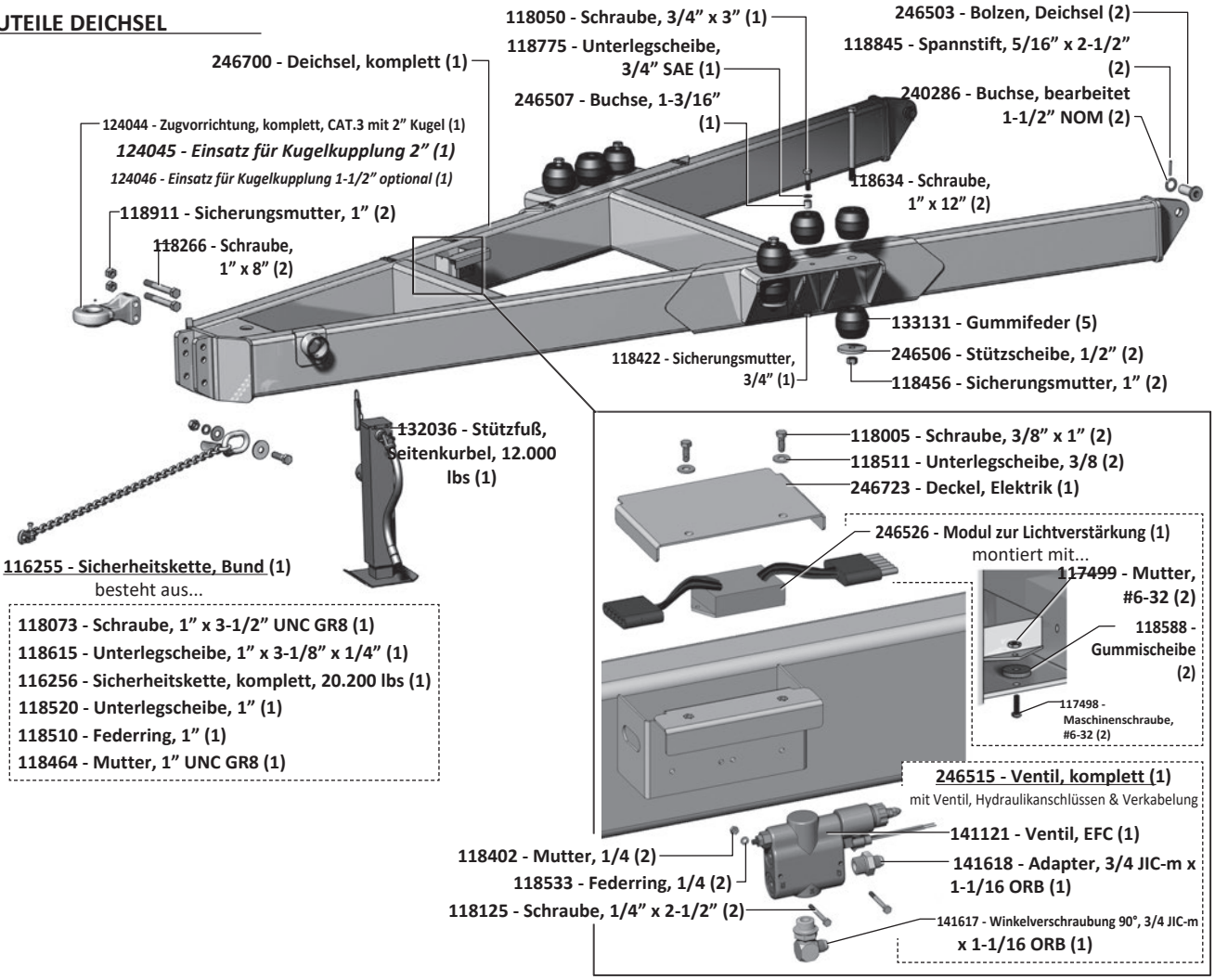
131568 - Rad, komplett, 750/60 R26 – rechts (2)

besteht aus...

- **131566 - Reifen, 750/60 R26 (1)**
- **131565 - Felge, 26 x 25.0 DC - 10H - STR (1)**
- **127015 - Ventil, TR618A (1)**

Bauteile Deichsel

BAUTEILE DEICHSEL



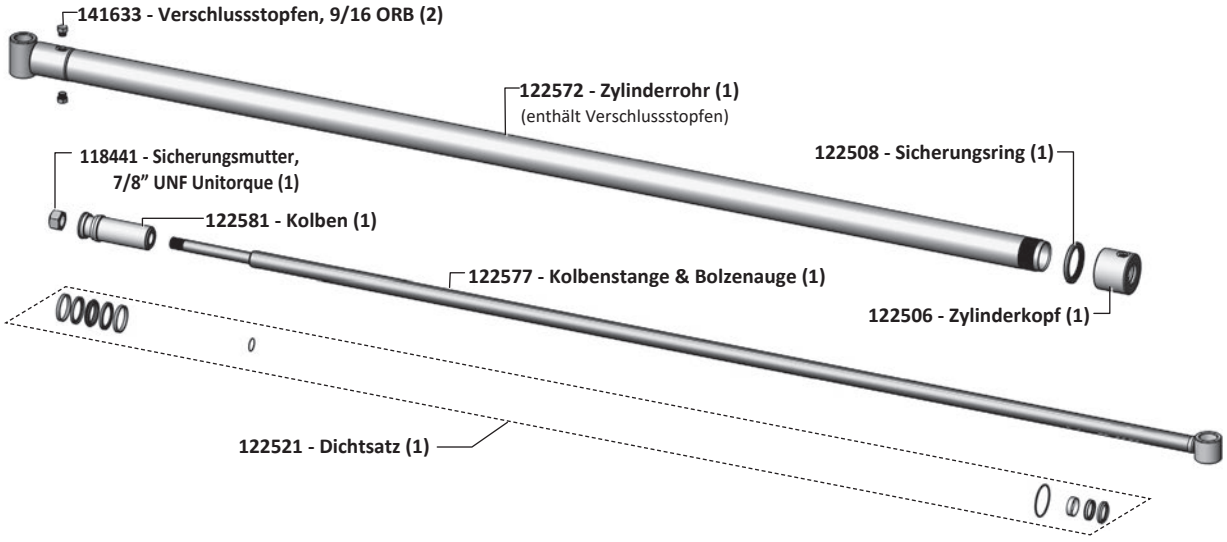
116255 - Sicherheitskette, Bund (1)
besteht aus...

- 118073 - Schraube, 1" x 3-1/2" UNC GR8 (1)
- 118615 - Unterlegscheibe, 1" x 3-1/8" x 1/4" (1)
- 116256 - Sicherheitskette, komplett, 20.200 lbs (1)
- 118520 - Unterlegscheibe, 1" (1)
- 118510 - Federring, 1" (1)
- 118464 - Mutter, 1" UNC GR8 (1)

Heckklappenzylinder

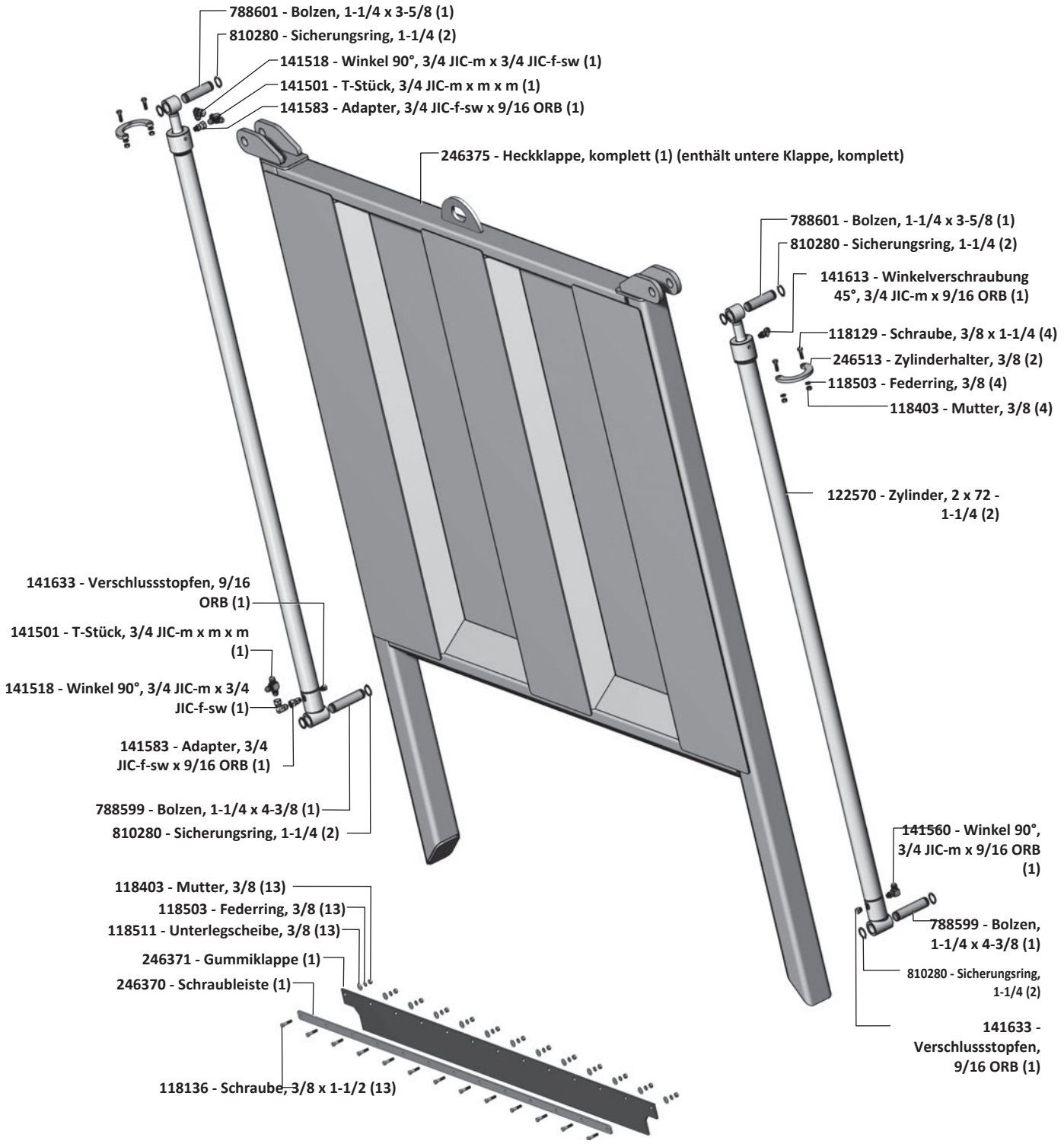
HECKKLAPPENZYLINDER

122570 - Zylinder, Heckklappe – 2 x 72 x 1-1/4 (2)



Heckklappe – Bauteile

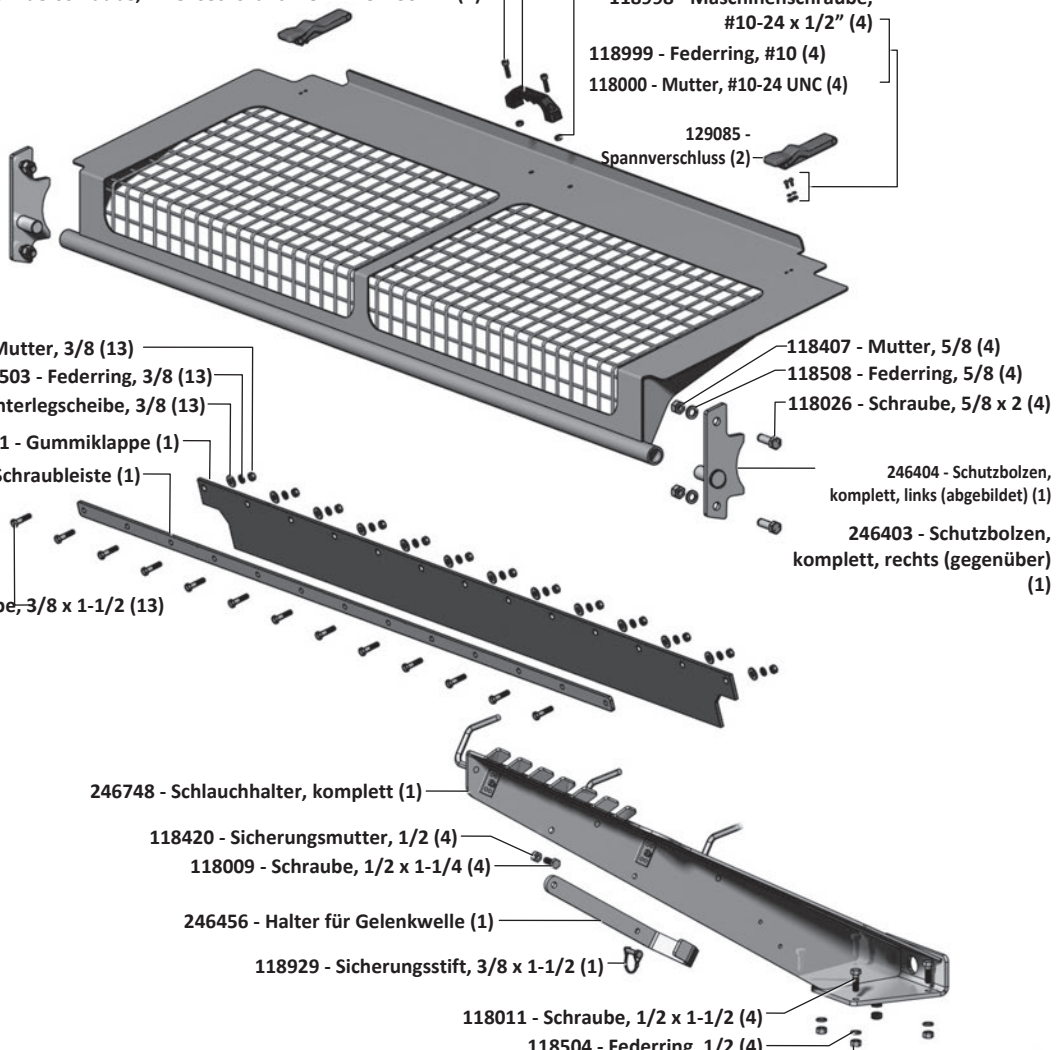
HECKKLAPPE – BAUTEILE



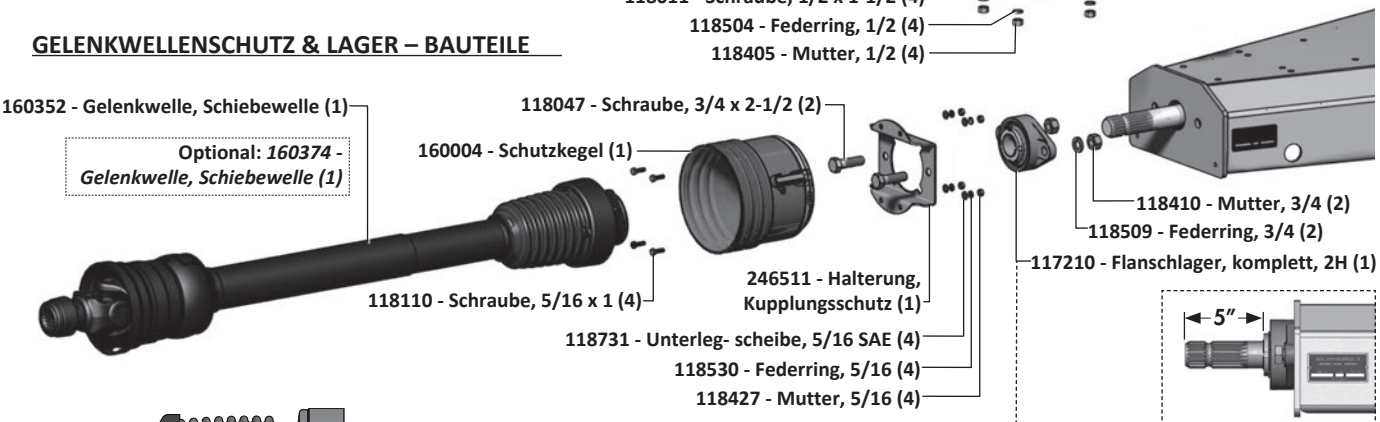
Frontschutz – Bauteile

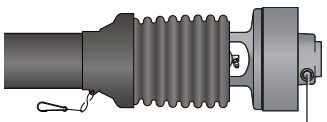
FRONTSCHUTZ – BAUTEILE

246409 - Frontschutz, komplett (1)
enthält Griff und Verriegelungen ...



GELENKWELLENSCHUTZ & LAGER – BAUTEILE



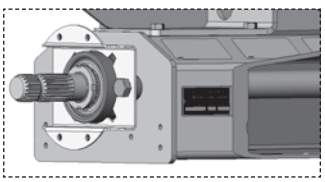


WICHTIG: Nach dem Anziehen der Mutter die Lasche(n) des Sicherungsrings auf die Mutter umbiegen.



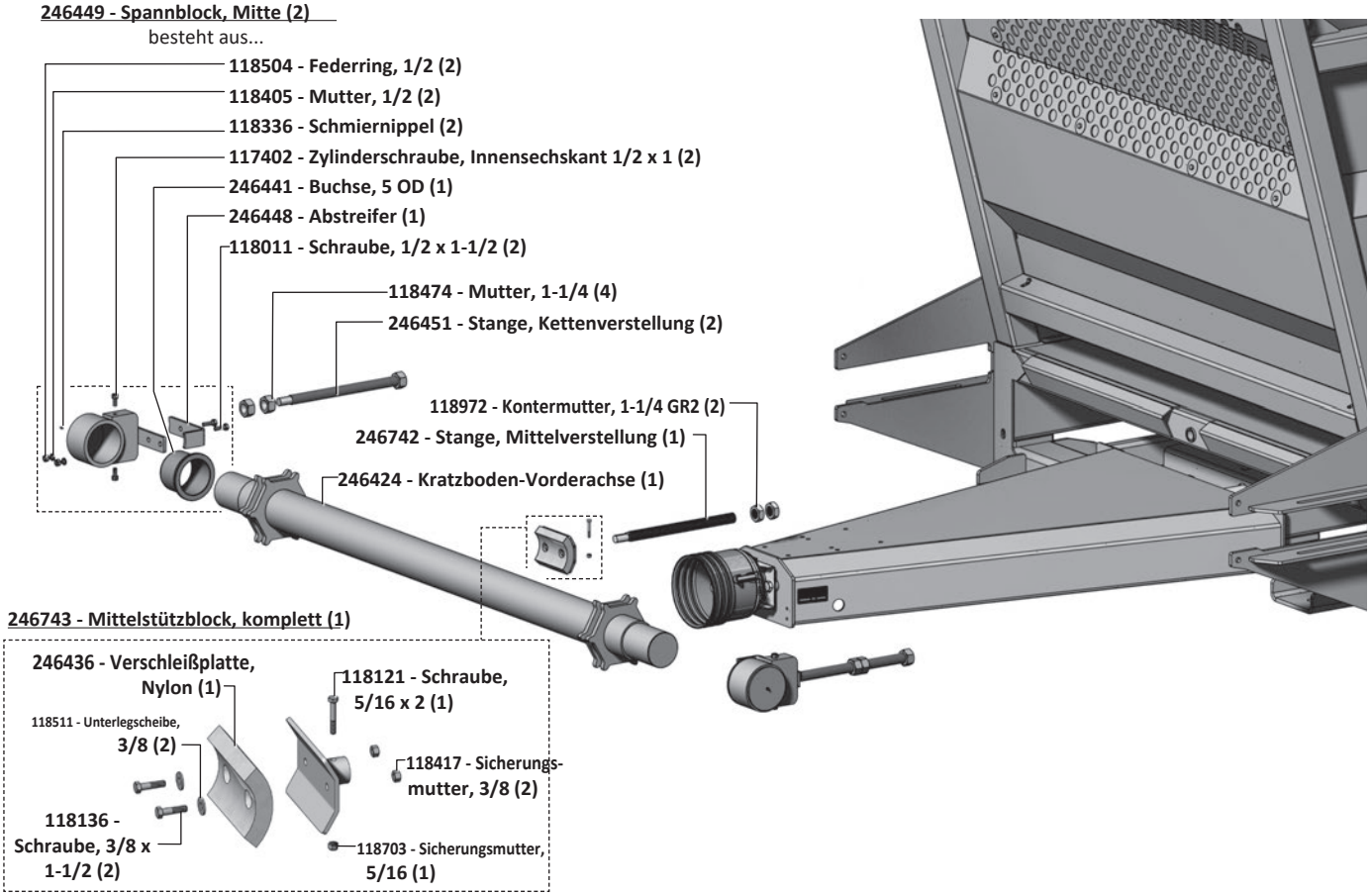
WICHTIG: Beim Aufstecken der Gelenkwelle auf die Welle die Schraube der Überlastkupplung mit 75 ft-lbf (102 N·m) anziehen. Nach 2 Std. erneut prüfen und nachziehen.

WICHTIG: Beim Einbau sicherstellen, dass der konische Spannring auf der Welle festsitzt und nicht rutscht.

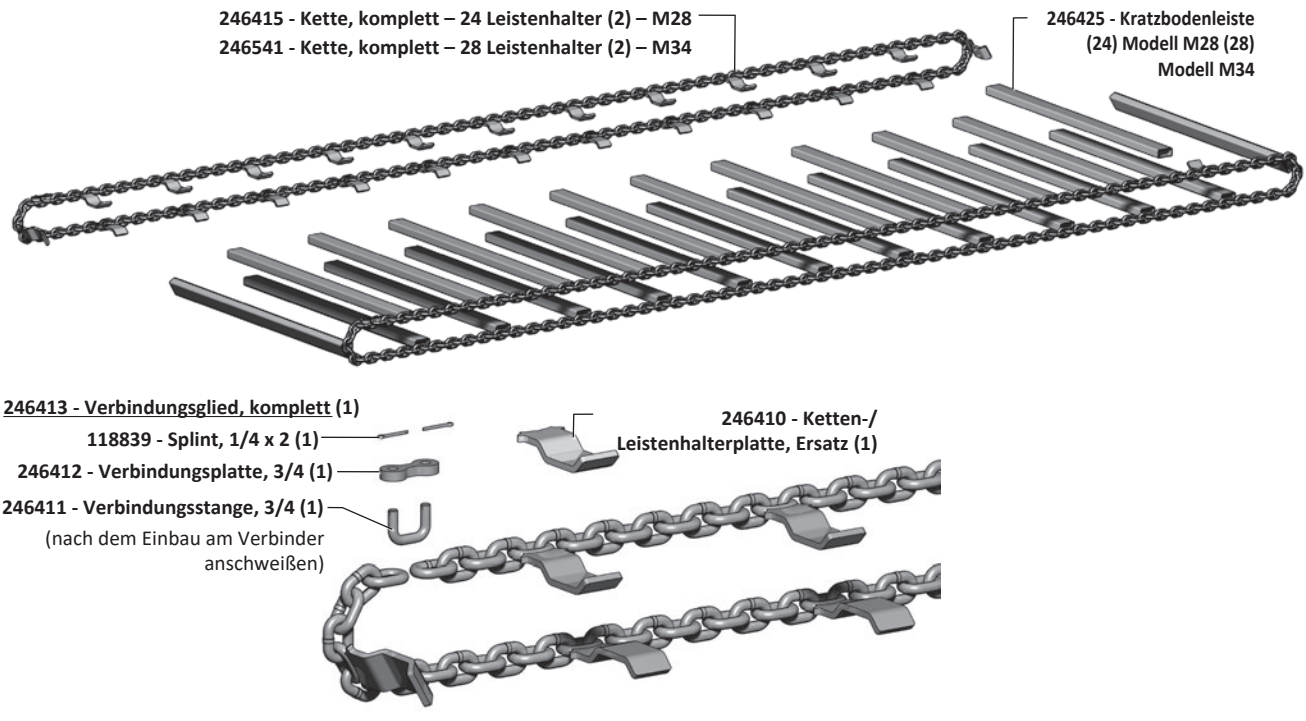


Kette & Spanner – Bauteile

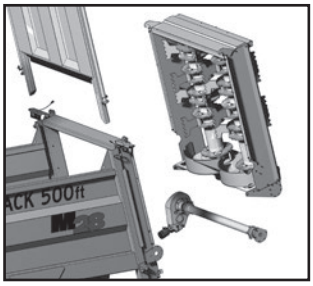
VORDERE KRATZBODENACHSE & SPANNER – BAUTEILE



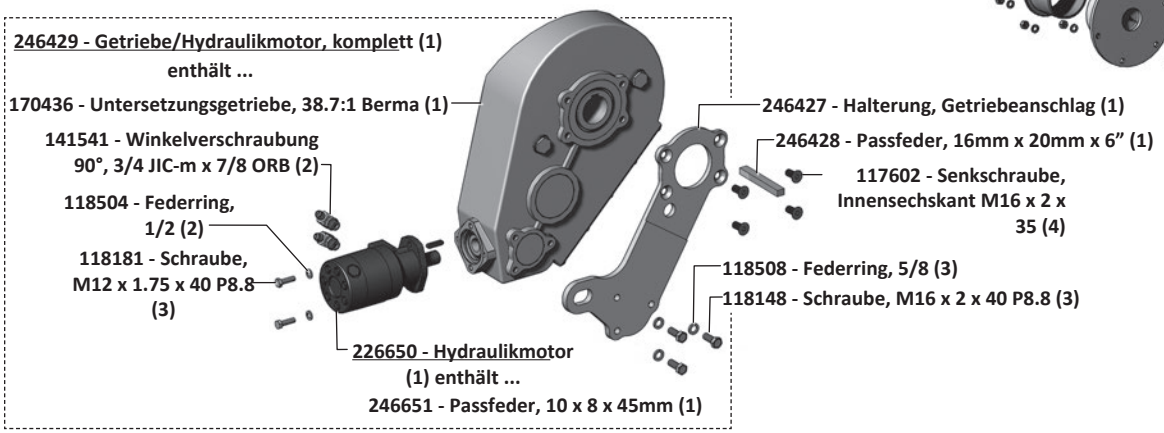
KETTE – BAUTEILE

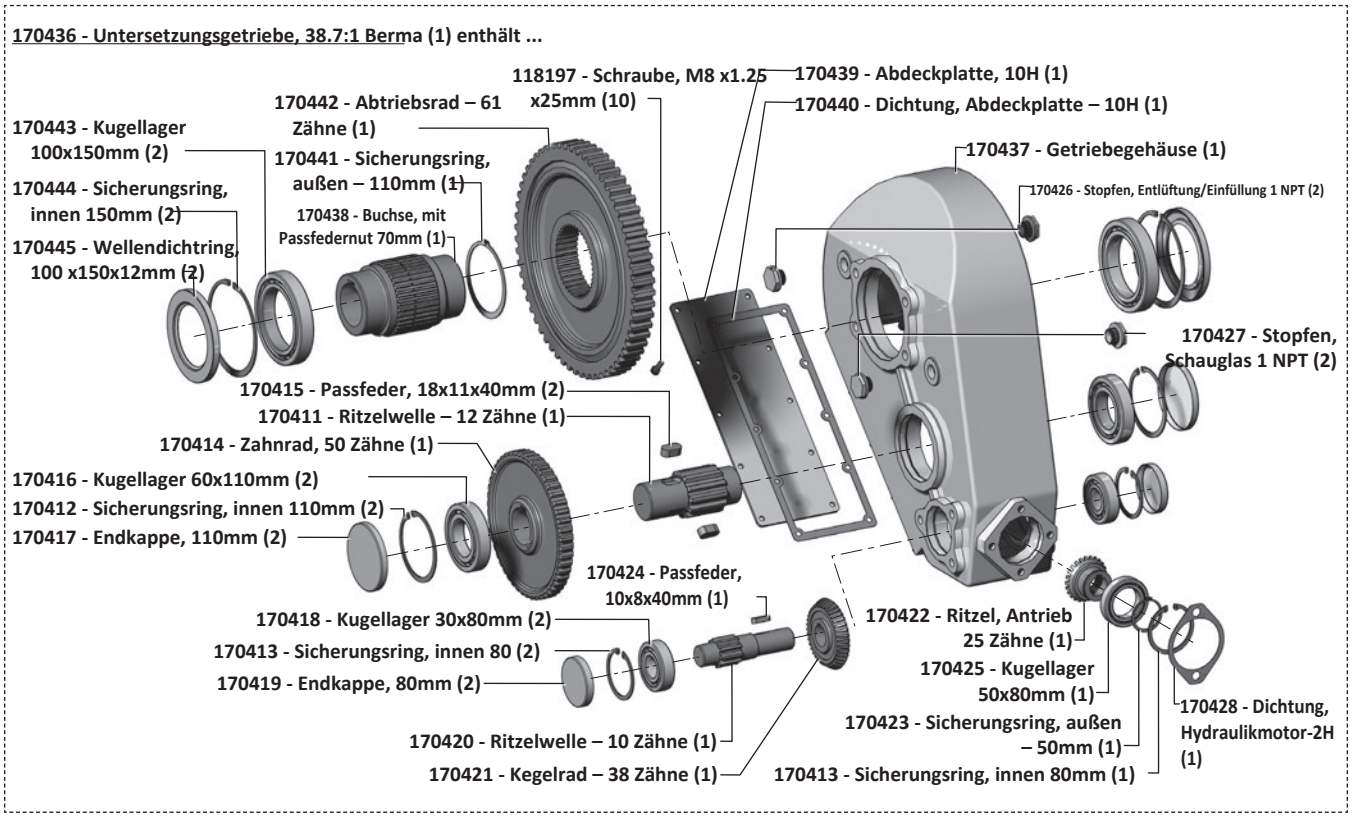


Hinterachse & Getriebe – Bauteile



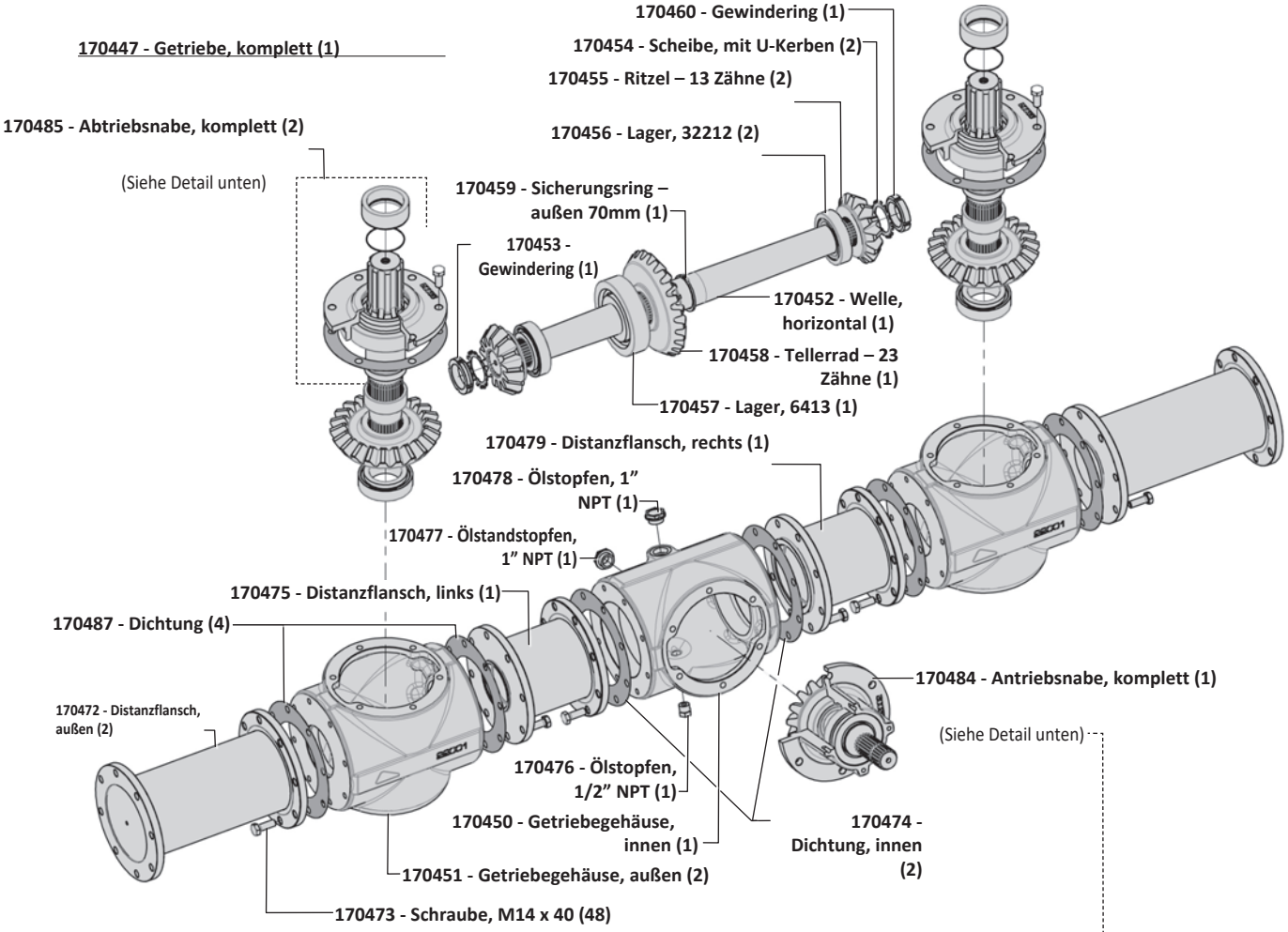
HINTERE ANTRIEBSACHSE – BAUTEILE

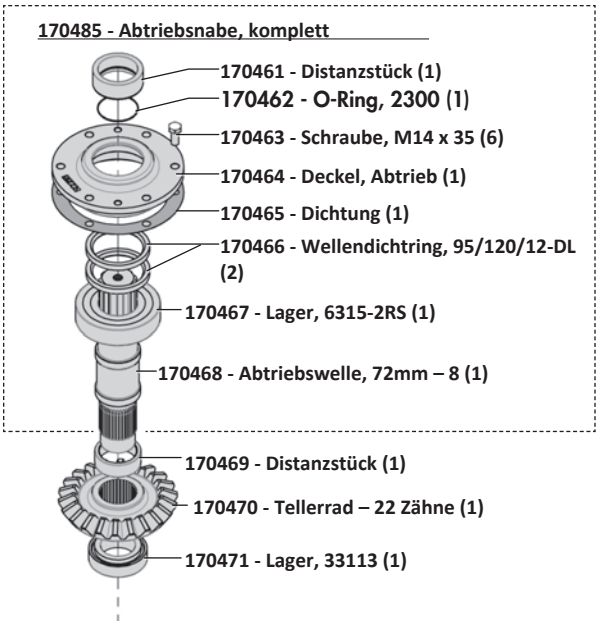


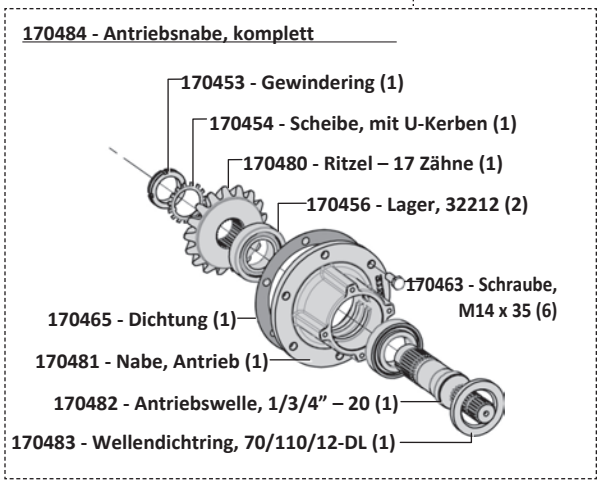


Streuwalzengetriebe hinten – Bauteile

GETRIEBE – BAUTEILE

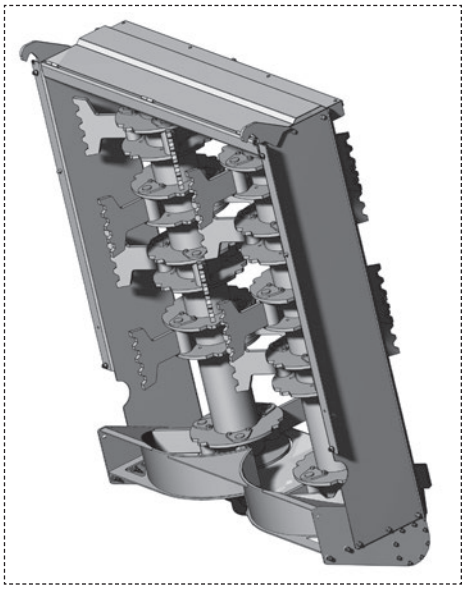


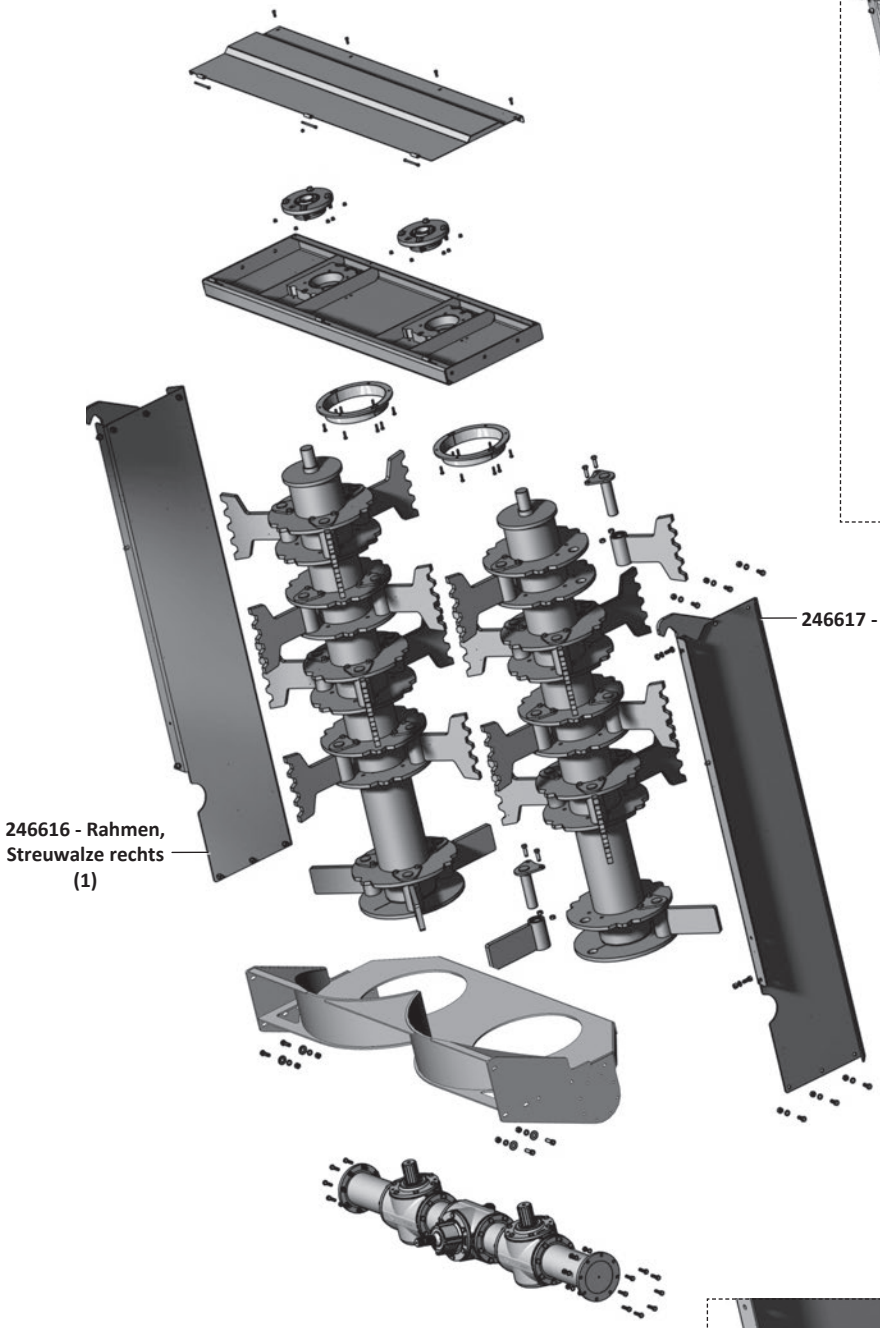


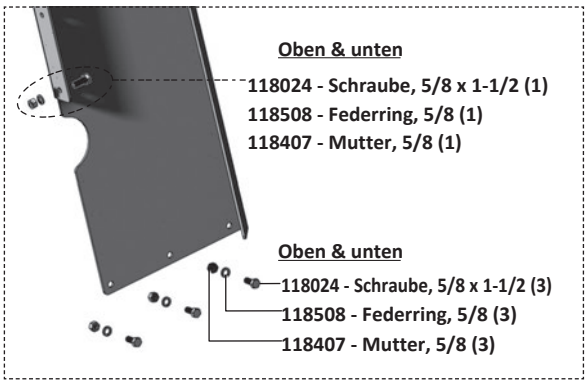


Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile

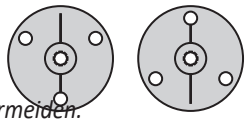
STREUWALZENRAHMEN HINTEN, KOMPLETT





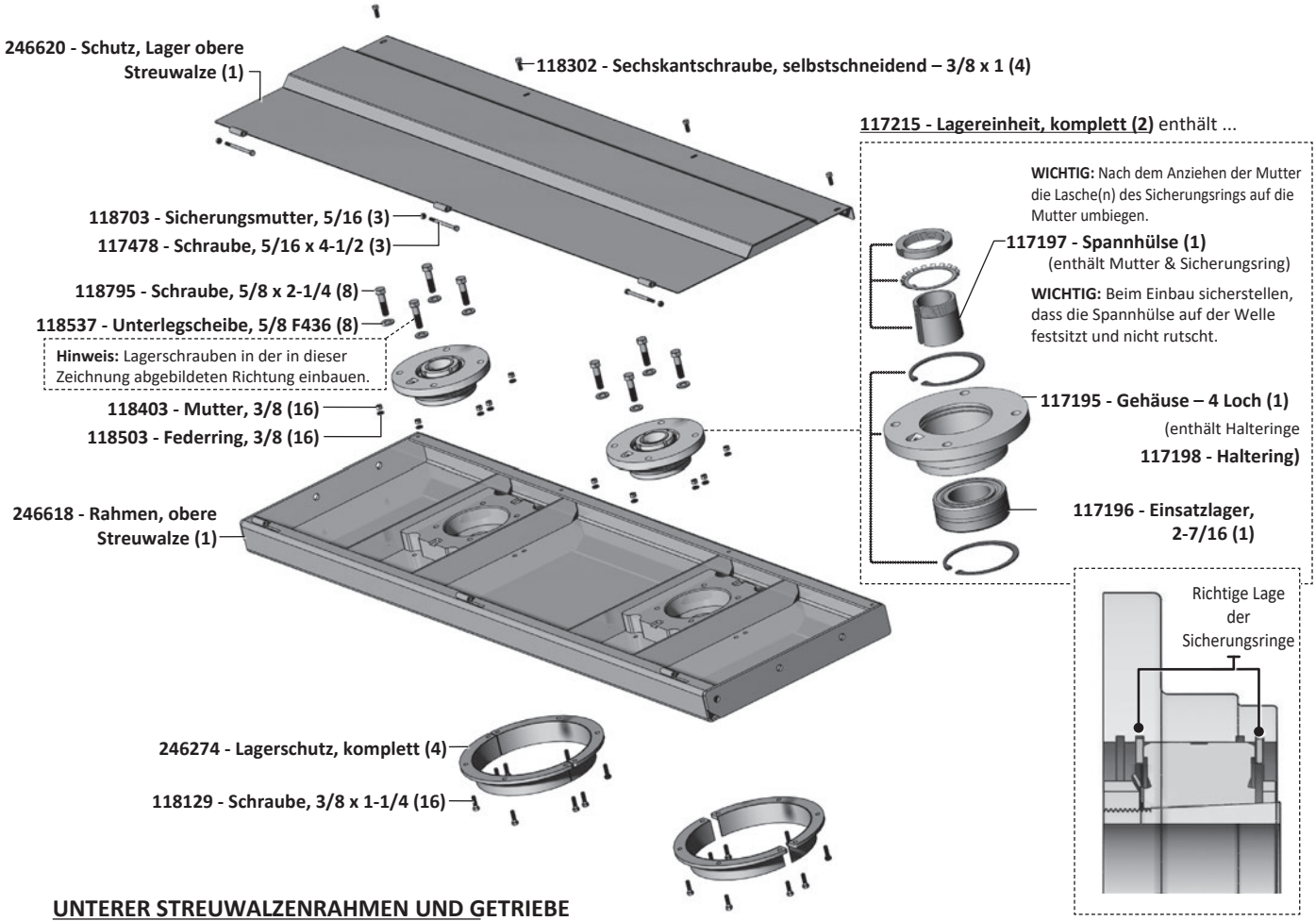


⚠ **WARNUNG:** *Beim Einbau/Ersetzen eines kompletten Streuwerks sicherstellen, dass die Einstellmarken an der Bodenplatte beider Streuwerke gegenüberliegen (180°), um Paddelkontakt und Schäden zu vermeiden.*

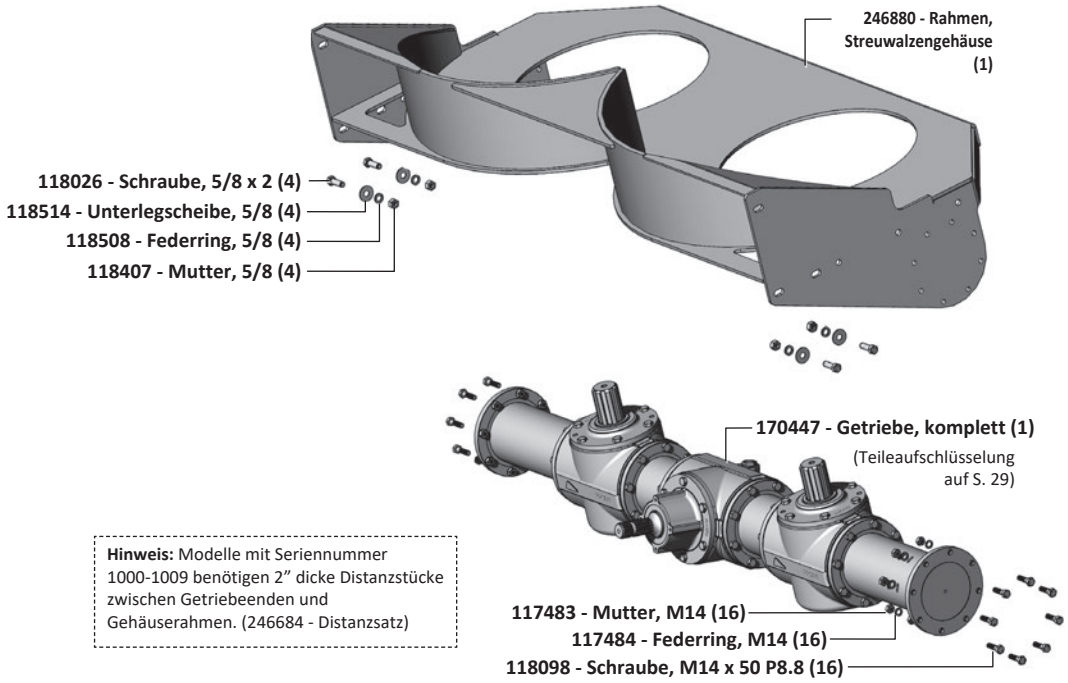


Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile

OBERER STREUWALZENRAHMEN & LAGER

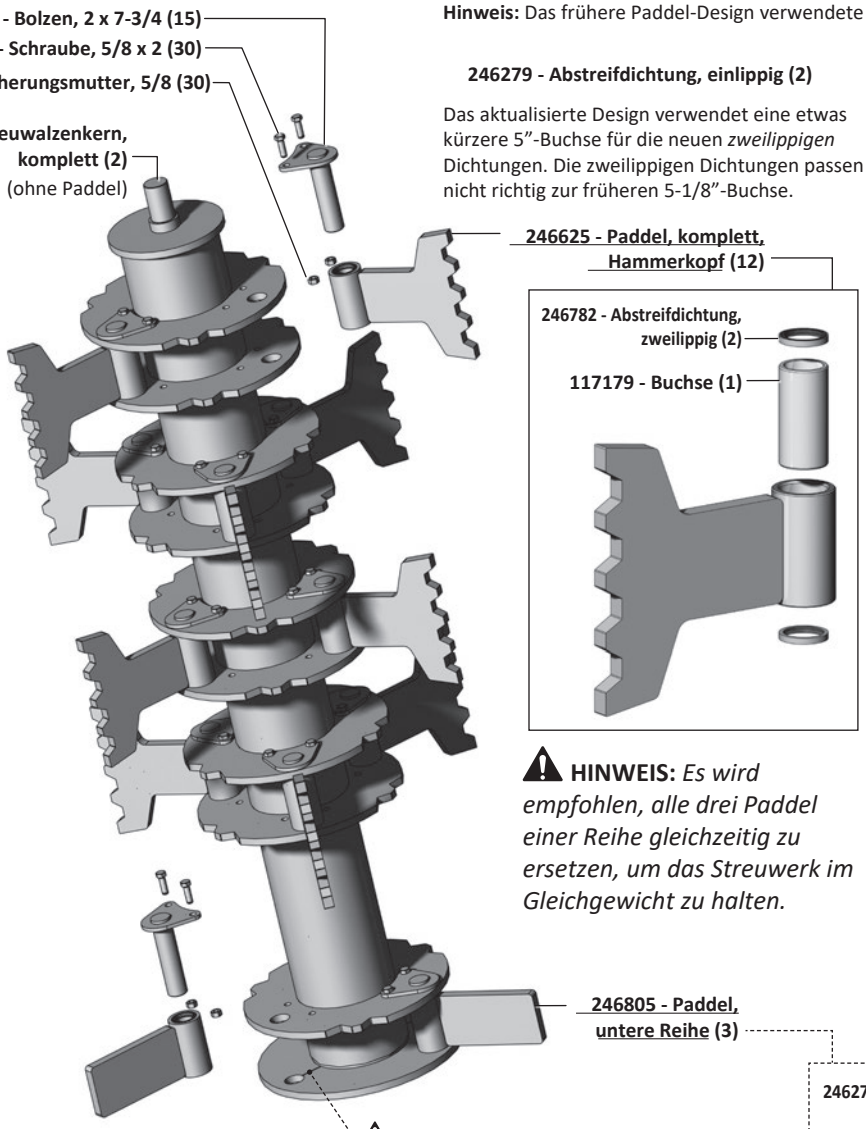


UNTERER STREUWALZENRAHMEN UND GETRIEBE



Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile

STREUWALZENKERN & BOLZEN, KOMPLETT



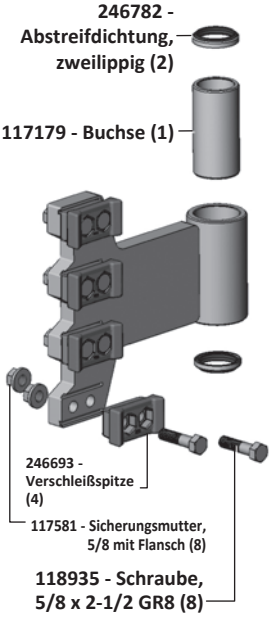
Hinweis: Das frühere Paddel-Design verwendete eine 5-1/8”-Buchse und *einlippige* Dichtungen:

246279 - Abstreifdichtung, einlippig (2)

Das aktualisierte Design verwendet eine etwas kürzere 5”-Buchse für die neuen *zweilippigen* Dichtungen. Die zweilippigen Dichtungen passen nicht richtig zur früheren 5-1/8”-Buchse.

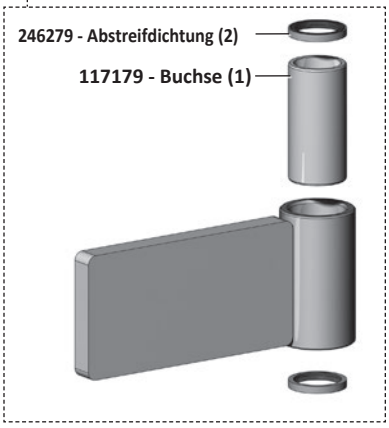
⚠ **HINWEIS:** *Es wird empfohlen, alle drei Paddel einer Reihe gleichzeitig zu ersetzen, um das Streuwerk im Gleichgewicht zu halten.*

OPTIONALE BAUTEILE:
246691 - Paddel, komplett, Hammerkopf – Hartmetallspitze (12)

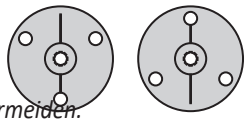


⚠ **HINWEIS:** *Paddel mit Verschleißspitze müssen so eingebaut werden, dass die Spitzen in Drehrichtung zeigen.*

⚠ **Lage der Einstellmarke an der Streuwalze**
Die Streuwalzen sollten um 180° versetzt zueinander eingestellt sein, um Schäden durch Paddelkontakt zu vermeiden.

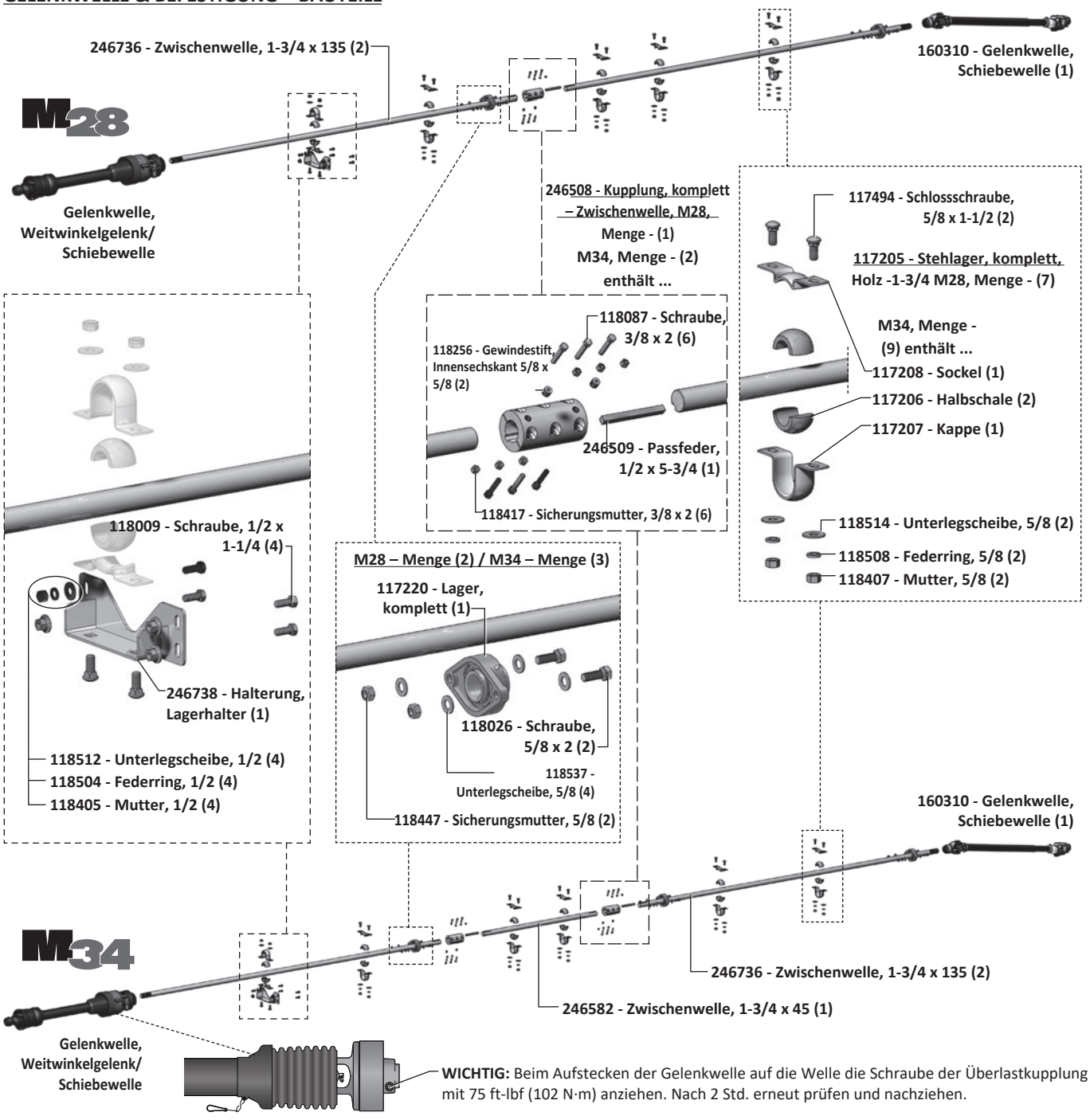


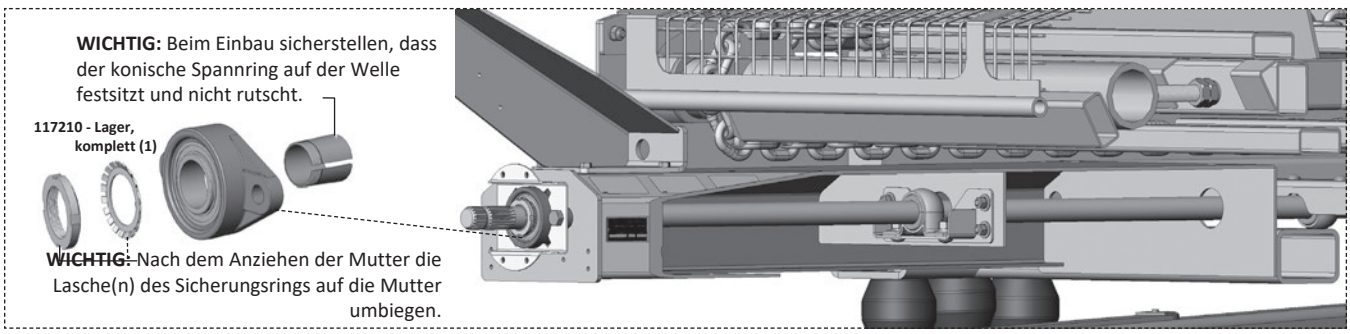
⚠ **WARNUNG:** *Beim Einbau/Ersetzen eines kompletten Streuwerks sicherstellen, dass die Einstellmarken an der Bodenplatte beider Streuwerke gegenüberliegen (180°), um Paddelkontakt und Schäden zu vermeiden.*



Gelenkwelle – Bauteile

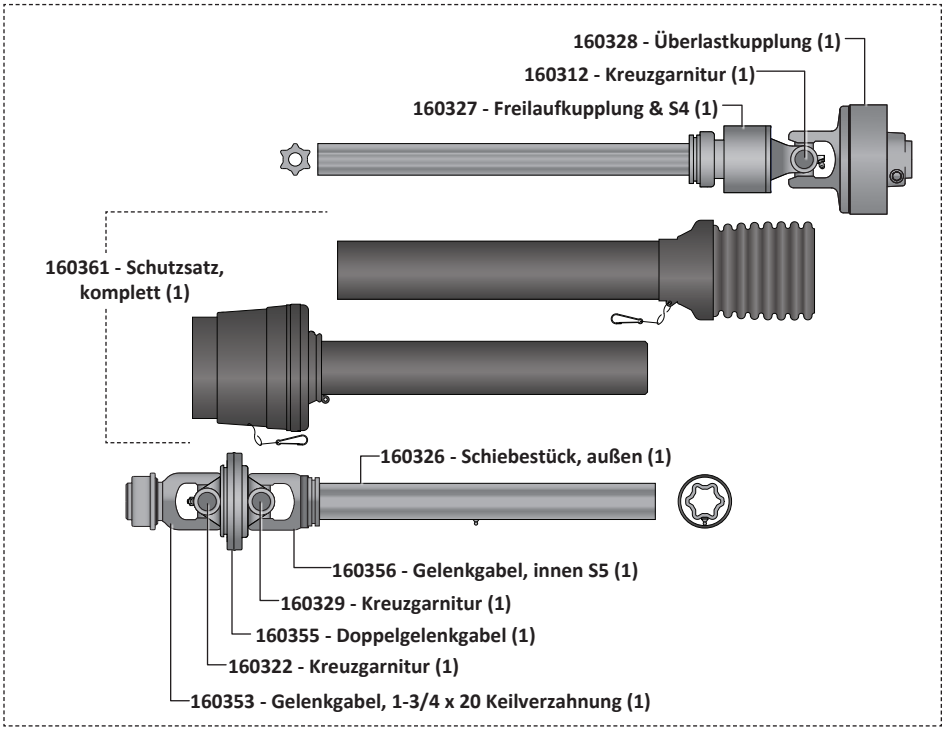
GELENKWELLE & BEFESTIGUNG – BAUTEILE



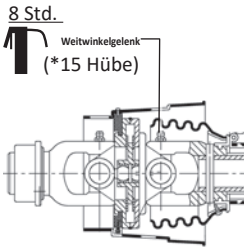


Gelenkwelle – Bauteile

160352 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE, 37-48 - (Serie bei Modellen, die nach Juni 2011 gebaut wurden)



Hinweis: Das Weitwinkelgelenk wird in der Regel ohne Fett geliefert. Vor dem ersten Einsatz und danach alle 8 Std. sicherstellen, dass Weitwinkelgelenk und Gelenkwelle richtig geschmiert sind (siehe Abschnitt Wartung).

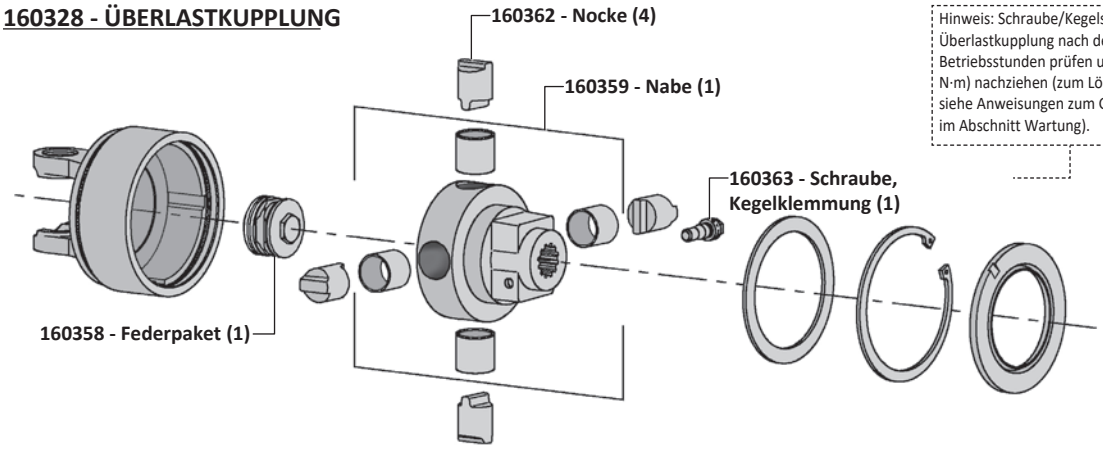




160320 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE –
(Modelle, die vor Juni 2011 gebaut wurden)

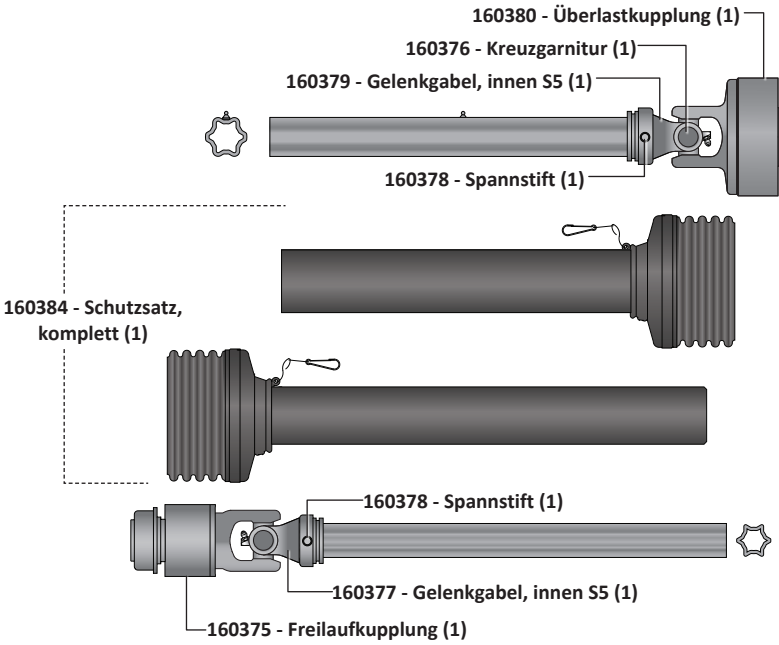
160328 - Überlastkupplung (1)
160312 - Kreuzgarnitur (1)
160327 - Freilaufkupplung & S4 (1)
160331 - Schutzsatz, komplett (1)
160326 - Schiebestück, außen (1)
160324 - Gelenkgabel, innen S5 (1)
160329 - Kreuzgarnitur (1)
160323 - Doppelgelenkgabel (1)
160322 - Kreuzgarnitur (1)
160321 - Gelenkgabel, 1-3/4 x 20 Keilverzahnung (1)

160328 - ÜBERLASTKUPPLUNG

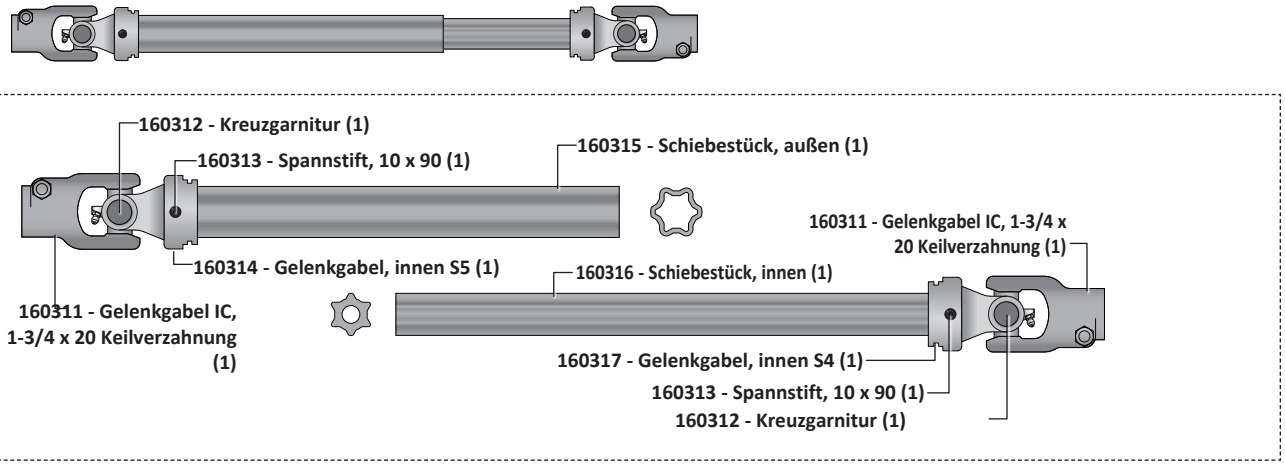


Hinweis: Schraube/Kegelstift der Überlastkupplung nach den ersten 2 Betriebsstunden prüfen und mit 75 ft-lbf (102 N·m) nachziehen (zum Lösen oder Ersetzen siehe Anweisungen zum Gelenkwellenausbau im Abschnitt Wartung).

160374 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE, 36-49 -
(Optional)

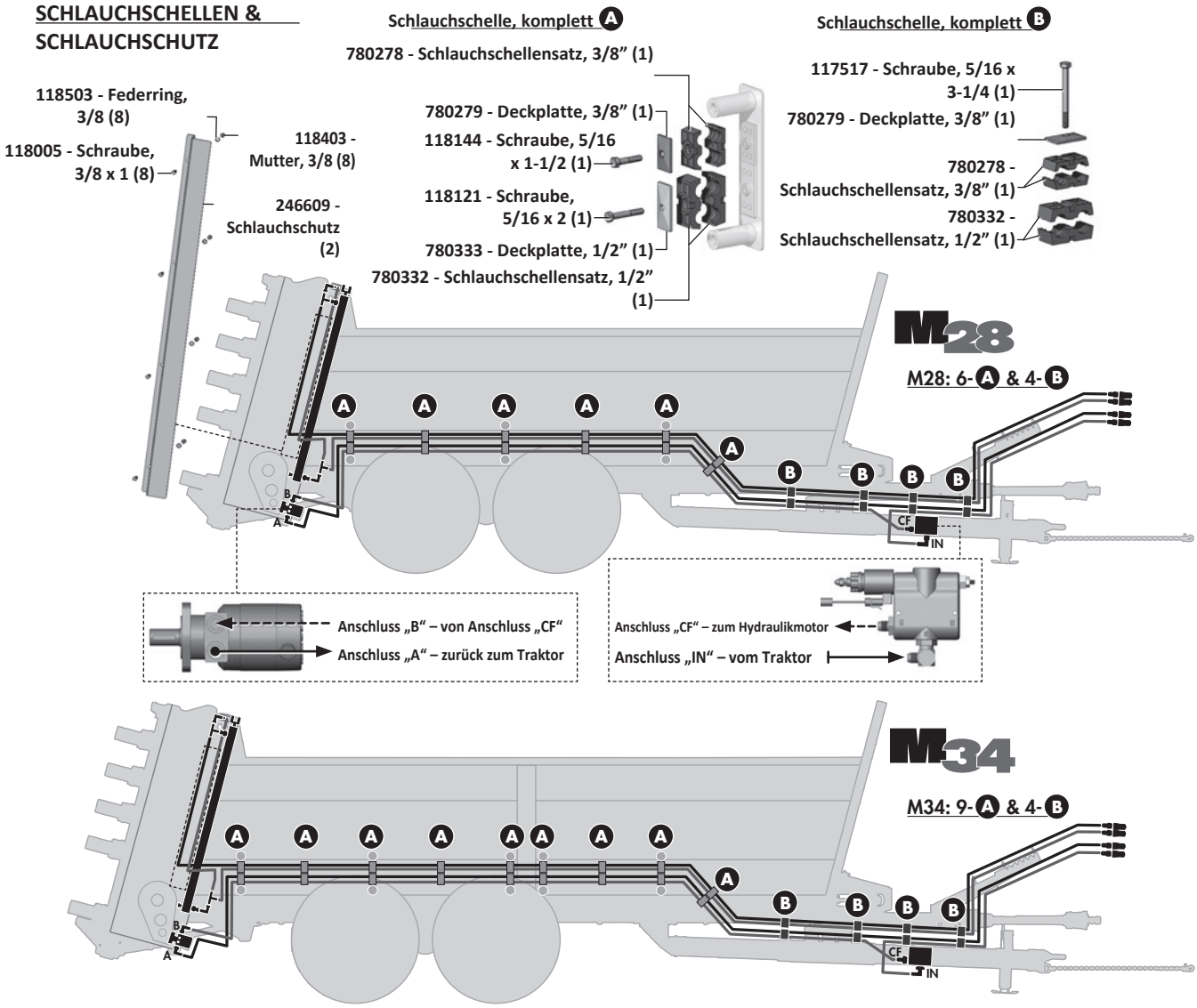


160310 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE



Hydraulikverlegung – Schlauchschellen & Schlauchschutz

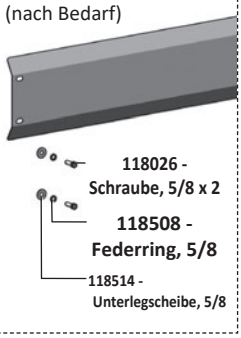
SCHLAUCHSCHELLEN & SCHLAUCHSCHUTZ







Schlauchschutz, typisch Befestigungsmaterial
(nach Bedarf)



Vorgängermodell Schlauchschutz





Hydraulikverlegung – Schläuche & Anschlüsse

SCHLAUCHVERLEGUNG HECKZYLINDER & HYDRAULIKMOTOR

Erforderliche Schläuche für Heckklappenzylinder

Schläuche nur für M34

- 510 126654 - Schlauch, 3/8 x 510 (2)
- 466 126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (2)

Schläuche nur für M28

- 466 126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (2)
- 420 126663 - Schlauch, 3/8 x 420 (2)

Schläuche für beide Modelle

- 258 126080 - Schlauch, 3/8 x 258 (2)
- 104 126512 - Schlauch, 3/8 x 104 (2)

Erforderliche Schläuche für Hydraulikmotor

Schläuche nur für M34

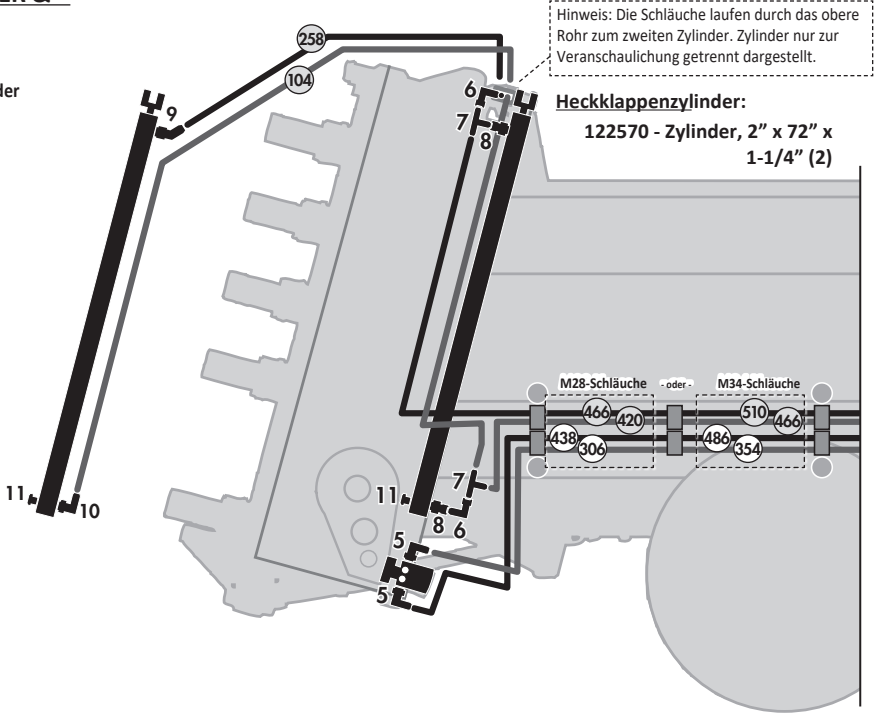
- 486 126686 - Schlauch, 1/2 x 486 (2)
- 354 126685 - Schlauch, 1/2 x 354 (2)

Schläuche nur für M28

- 438 126684 - Schlauch, 1/2 x 438 (2)
- 306 126097 - Schlauch, 1/2 x 306 (2)

Schlauch für beide Modelle

- 169 126572 - Schlauch, 1/2 x 169 (2)

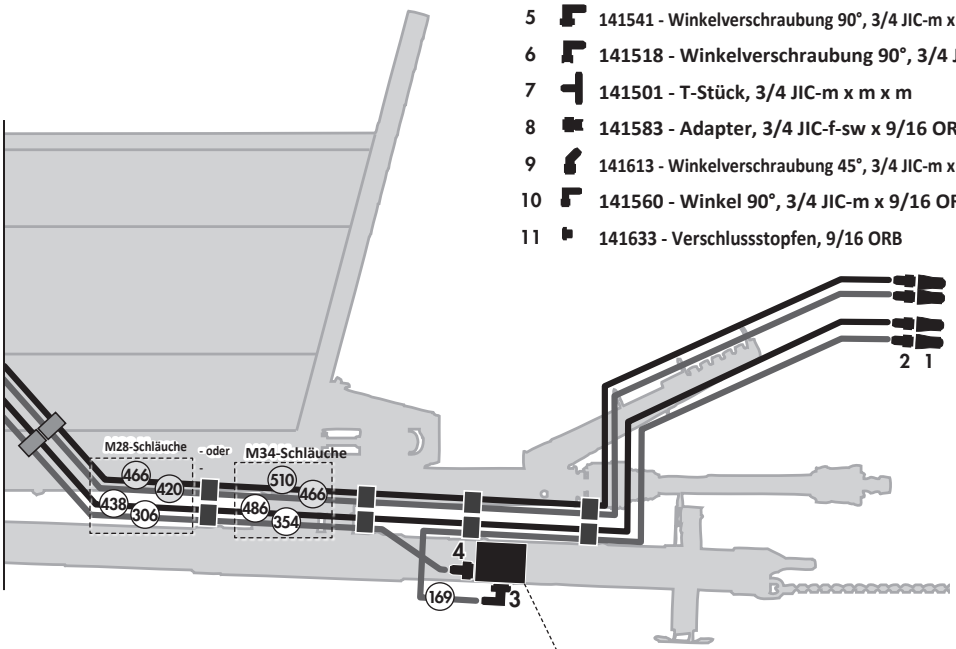


Hinweis: Die Schläuche laufen durch das obere Rohr zum zweiten Zylinder. Zylinder nur zur Veranschaulichung getrennt dargestellt.

Heckklappenzylinder:
122570 - Zylinder, 2" x 72" x 1-1/4" (2)

Erforderliche Hydraulikanschlüsse

1	141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB	(4)
2	141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB	(4)
3	141617 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 1-1/16 ORB	(1)
4	141618 - Adapter, 3/4 JIC-m x 1-1/16 ORB	(1)
5	141541 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 7/8 ORB	(2)
6	141518 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 3/4 JIC-f-sw	(2)
7	141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m x m x m	(2)
8	141583 - Adapter, 3/4 JIC-f-sw x 9/16 ORB	(2)
9	141613 - Winkelverschraubung 45°, 3/4 JIC-m x 9/16 ORB	(1)
10	141560 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x 9/16 ORB	(1)
11	141633 - Verschlussstopfen, 9/16 ORB	(2)

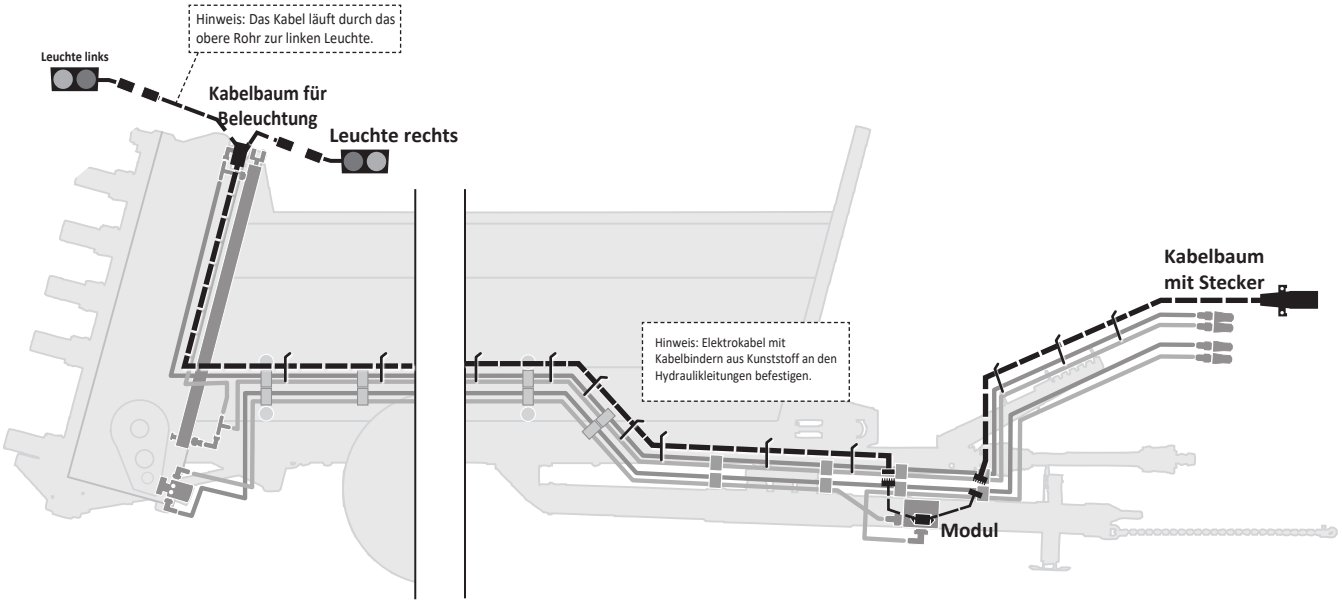


Hinweis: Innen am Rahmen angeordnet.
141121 - Ventil, EFC (1)

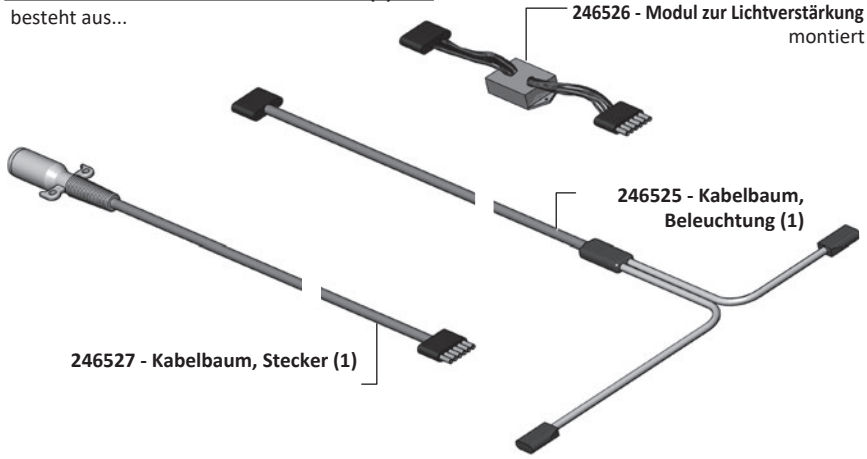
246515 - Ventil, komplett – mit Ventil, Hydraulikanschlüssen und Verkabelung (1)

Elektrik – Beleuchtung

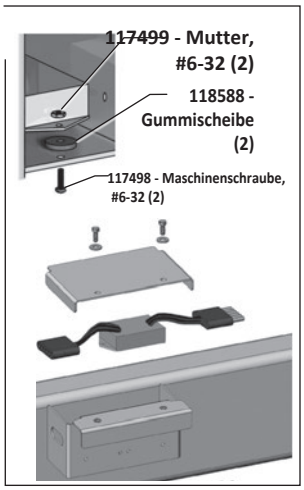
LEUCHTENVERLEGUNG & BAUTEILE

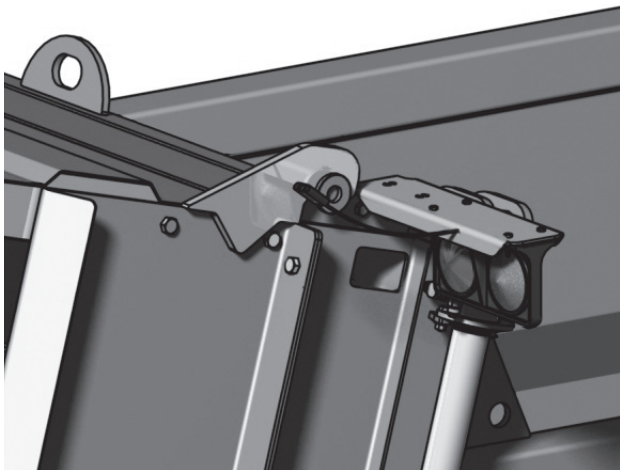


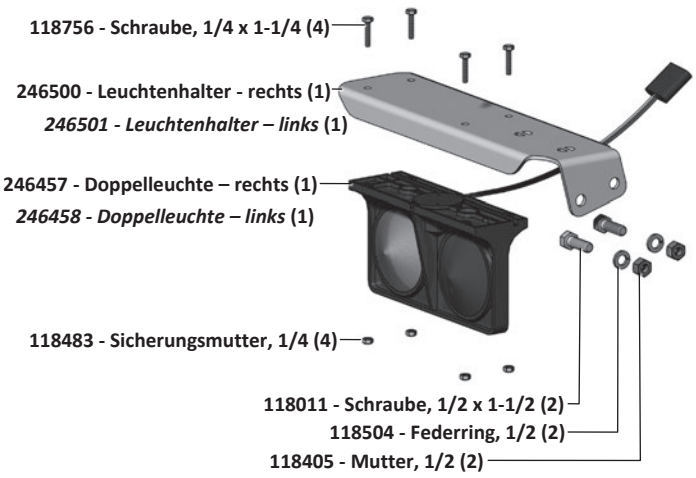
246528 - Kabelbaumsatz Umrissleuchten (1)
besteht aus...



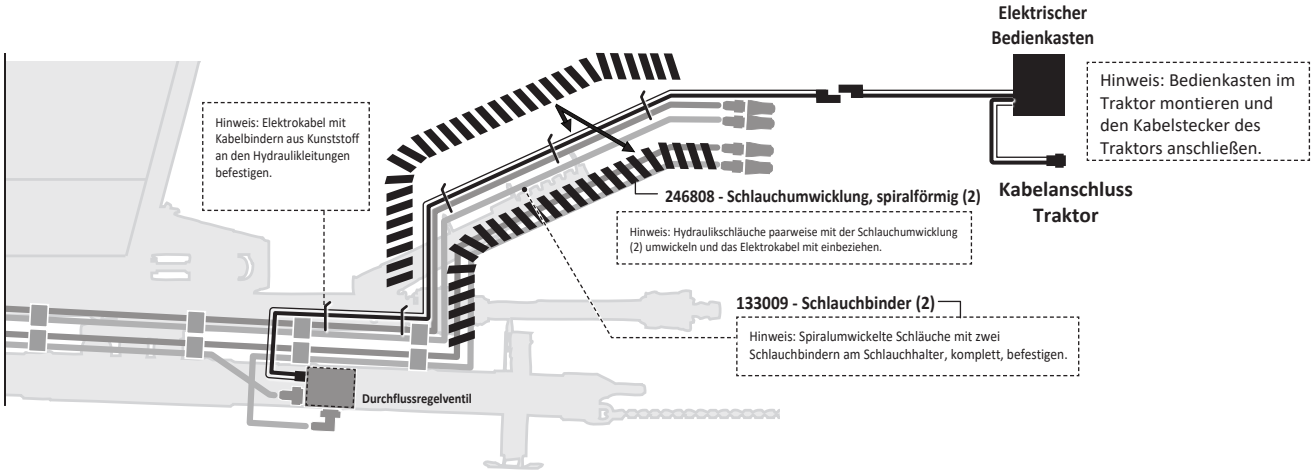
montiert mit...



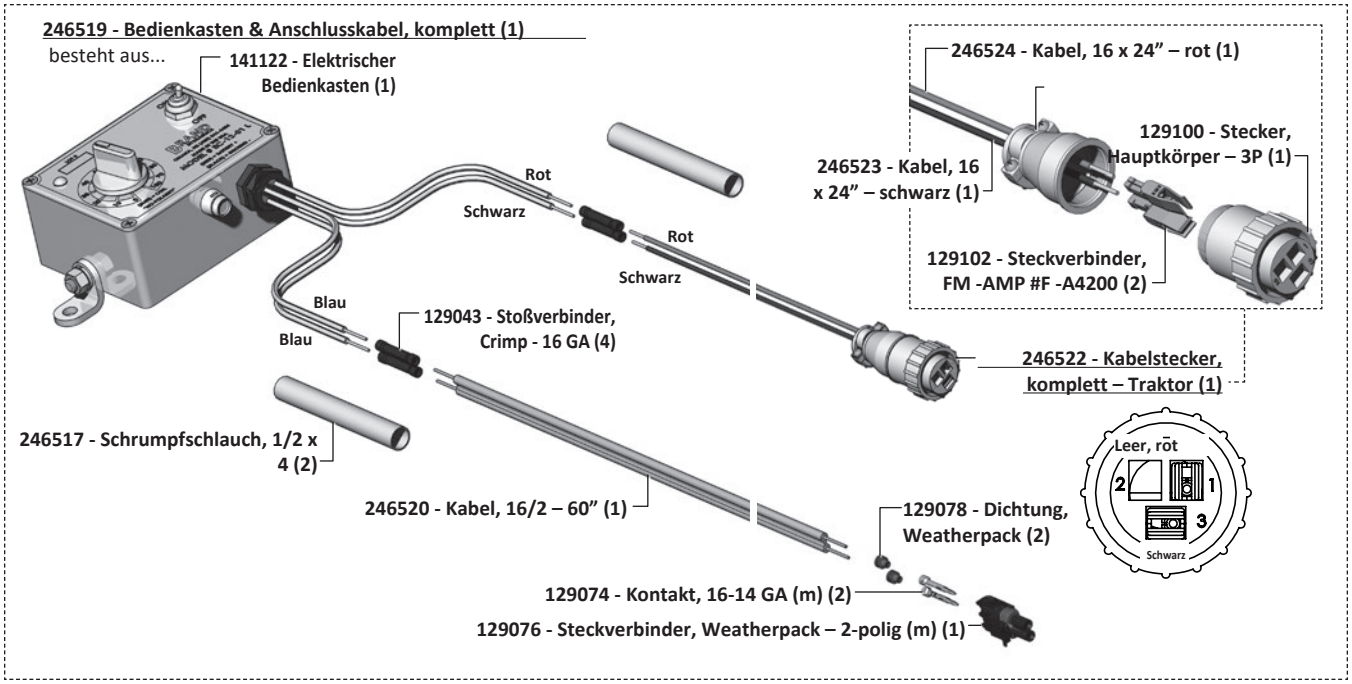


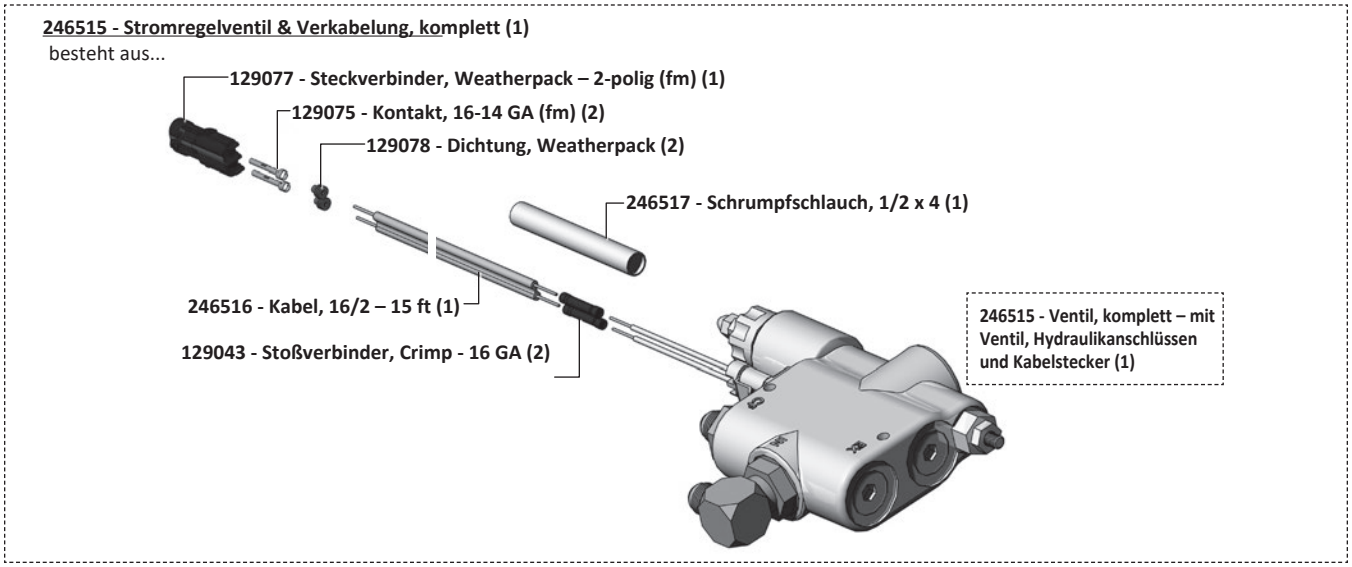


Elektrik – Durchflussregelventil



246514 - Durchflussregelventil & Bedienkasten, komplett (1) enthält ...





2 Jahre

<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte

Degelman Industries LP („Degelman“) gewährleistet dem Erstkäufer jeder neuen, bei einem autorisierten Degelman-Händler erworbenen Degelman-Maschine, dass die Maschine für die Dauer von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich landwirtschaftlicher, institutioneller, behördlicher und kommunaler Nutzung) bzw. von einem (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Verpflichtung von Degelman gegenüber dem Käufer aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf die Reparatur oder den Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht jedoch den Einbau, von Ersatzteilen. Degelman behält sich das Recht vor, Maschinen oder Teile, für die ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird, zu prüfen.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Diese Garantie ist nicht so auszulegen, dass Degelman Industries LP für Verletzungen, Tod, Sachschäden oder Schäden jeglicher Art haftet, seien sie direkt, Folgeschäden oder mittelbare Schäden an Eigentum. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden infolge von Ursachen, die außerhalb seiner zumutbaren Kontrolle liegen, insbesondere nicht für Ernteverluste, Kosten oder Verluste für Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter und kein Vertreter von Degelman Industries LP ist befugt, diese beschränkte Garantie in irgendeiner Weise zu ändern oder eine andere Garantie zu gewähren, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman-Servicemanager unterzeichnet.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Garantie

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries LP
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____



